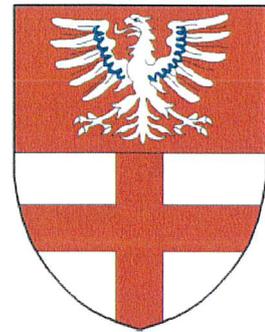


Bericht zur
"Dorfmoderation"



der Ortsgemeinde Kettig

Verbandsgemeinde: Weißenthurm
Ortsgemeinde: Kettig

Stand: Mai 2022

FASSBENDER WEBER INGENIEURE PartGmbH
Dipl.-Ing. (FH) M. Faßbender Dipl.-Ing. A. Weber

Brohltalstraße 10
56656 Brohl-Lützing

Tel.: 02633/4562-0
Fax: 02633/4562-77

E-Mail: info@fassbender-weber-ingenieure.de
Internet: www.fassbender-weber-ingenieure.de



Inhaltsverzeichnis

1 Die Ortsgemeinde Kettig	3
2 Der Moderationsprozess – Anlass, Ablauf und Ergebnisse	4
2.1 Anlass der Dorfmoderation	4
2.2 Ablauf und Ergebnisse der Dorfmoderation	4
2.2.1 Auftaktveranstaltung	5
2.2.1.1 Ablauf und Zusammenfassung	5
2.2.1.2 Zwischenergebnisse der Auftaktveranstaltung	9
2.2.2 Arbeitsgruppe "grünes Kettig"	10
2.2.2.1 Ablauf und Zusammenfassung	10
2.2.2.2 Zwischenergebnisse AG „grünes Kettig“	13
2.2.3 Arbeitsgruppe "Jugend"	14
2.2.3.1 Ablauf und Zusammenfassung	14
2.2.3.2 Zwischenergebnisse AG „Jugend“	14
2.2.4 Fragebogen.....	15
2.2.4.1 Ablauf und Zusammenfassung	15
2.2.4.2 Zwischenergebnisse des Fragebogens	45
3 Handlungsfelder und Maßnahmenkatalog	45
4 Zusammenfassung und Ausblick	49

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Kreuzung Andernacher Straße - Hauptstraße.....	3
Abbildung 2: Auftaktveranstaltung.....	5
Abbildung 3: Zufriedenheit Image Kettig.....	15
Abbildung 4: Zufriedenheit Stellplätze allgemein.....	17
Abbildung 5: Zufriedenheit Stellplätze vor Ort.....	19
Abbildung 6: Zufriedenheit ÖPNV.....	21
Abbildung 7: Zufriedenheit Durchgrünung.....	22
Abbildung 8: Zufriedenheit Sicherheit.....	22
Abbildung 9: Zufriedenheit Sauberkeit.....	23
Abbildung 10: Erhalt Gewerbe-/Wohnstandort.....	24
Abbildung 11: Bereitschaft Engagement.....	25
Abbildung 12: Störung Landwirtschaft/Gewerbe.....	26
Abbildung 13: Nachbarschaftskonflikte.....	26
Abbildung 14: Wichtigkeit Sanierung.....	31
Abbildung 15: Wichtigkeit Nachverdichtung.....	32
Abbildung 16: Wichtigkeit Gebäudeabriss.....	32
Abbildung 17: Wichtigkeit Verkehrsführung.....	33
Abbildung 18: Wichtigkeit Straßen & Straßenraum.....	35
Abbildung 19: Wichtigkeit ÖPNV.....	35
Abbildung 20: Wichtigkeit Fuß- & Radwege.....	36
Abbildung 21: Wichtigkeit Parkplätze.....	36
Abbildung 22: Wichtigkeit altersspezifische Angebote.....	37
Abbildung 23: Wichtigkeit Tourismus.....	39
Abbildung 24: Wichtigkeit Flächenaufwertung.....	41
Abbildung 25: Wichtigkeit Standortsicherung.....	43
Abbildung 26: Wichtigkeit Dienstleistungsstandort.....	44

Anlagen:

- Fragebogen
- Präsentation

1 Die Ortsgemeinde Kettig

Die Ortsgemeinde Kettig ist Teil der Verbandsgemeinde Weißenthurm im Landkreis Mayen-Koblenz. Sie liegt zwischen den Städten Weißenthurm und Mülheim-Kärlich in unmittelbarer Nähe zur B 9, die den Ort im weiteren Verlauf mit den Städten Koblenz und Bonn verbindet. Kettig erstreckt sich insgesamt über eine Fläche von 7,76 km². Den mit Abstand größten Flächenanteil macht dabei mit knapp 70 % die Landwirtschaft aus.

Nach Angaben des statistischen Landesamtes wohnen in Kettig insgesamt 3.356 Menschen (Stand 31.12.2020). Davon sind 16,6 % unter 20 Jahre alt, 63,6 % zwischen 20 und 64 Jahren sowie 19,8 % älter als 65 Jahre. Im Vergleich zu Ortsgemeinden gleicher Größenklasse zeigt sich, dass der Anteil an Personen unter 20 und über 65 in Kettig geringer ist (18,9 % (16,6 % in Kettig) bzw. 22,7 % (19,8 % in Kettig)). In der Gruppe der vorwiegend Erwerbstätigen ist der Anteil in Kettig (63,6 %) dafür höher als in vergleichbaren Ortsgemeinden (58,4 %).

Dies dürfte neben der guten Anbindung von Kettig zu größeren Städten mit einem entsprechenden Arbeitsplatzangebot auch in der Wohn- und Gewerbestruktur des Ortes selber begründet sein. Während im Ortskern und im Oberdorf hauptsächlich Wohnnutzung zu finden ist, verfügt Kettig auch über ein Gewerbe-/Industriegebiet im Norden.

Für ein Dorf mit guter Anbindung an größere Zentren verfügt Kettig über eine vergleichsweise gute Infrastruktur an Bildungseinrichtungen, Dienstleistungen sowie Waren des täglichen Bedarfs. Insgesamt fallen 28 Einrichtungen unter eine der drei Kategorien. Einen Schwerpunkt bildet hierbei die Ecke Andernacher Straße – Hauptstraße. Allerdings sind seit dem Jahr 1991 auch 20 solcher Einrichtungen aufgelöst worden.

Abbildung 1: Kreuzung Andernacher Straße - Hauptstraße



(Quelle: Eigene Aufnahme)

2 Der Moderationsprozess – Anlass, Ablauf und Ergebnisse

2.1 Anlass der Dorfmoderation

Die Ortsgemeinde Kettig hat das Grundstück einer ehemaligen Schreinerei in der Ortsmitte erworben. Es handelt sich hierbei um die Flurstücke 669/5 und 669/9, Flur 13, Gemarkung Kettig. Die Bausubstanz wurde bereits abgerissen. Eine solche Maßnahme ist im Rahmen der Dorferneuerung unter gewissen Voraussetzungen förderfähig. Hierzu ist allerdings eine Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes erforderlich. Das gültige Konzept stammt aus dem Jahr 1991 und somit nicht mehr aktuell. Eine Fortschreibung ist daher ohnehin zu empfehlen, um das Konzept auf die Herausforderungen der aktuellen Zeit anzupassen. Aus diesem Grund soll das Dorferneuerungskonzept umfänglich fortgeschrieben werden.

Um beurteilen zu können, vor welchen Herausforderungen die Ortsgemeinde steht, soll die Sicht der Bewohnerinnen und Bewohner eingeholt werden. Die lokale Bevölkerung weiß am besten, welche Probleme sich im Alltag ergeben bzw. auch, welche Dinge den Ort besonders lebens- und liebenswert machen und auf jeden Fall erhalten bleiben sollten.

Hierzu hat sich im Rahmen der Dorferneuerung die Methodik der Dorfmoderation etabliert, bei der allen Interessierten die Möglichkeit gegeben wird, sich aktiv einzubringen. Es soll in mehreren Veranstaltungen die Meinung der Bürgerinnen und Bürger eingeholt werden, um beurteilen zu können, welche Themenfelder der Bevölkerung besonders am Herzen liegen. Daraus soll dann im Nachgang ein Maßnahmenkatalog entwickelt werden, der dazu beiträgt, Kettig positiv weiterzuentwickeln und für die Zukunft aufzustellen.

2.2 Ablauf und Ergebnisse der Dorfmoderation

Die Dorfmoderation begann mit einer Auftaktveranstaltung am 22.09.2020 im Bürgerhaus in Kettig. An diesem Tag waren rund 40 interessierte Bürgerinnen und Bürger anwesend.

Die Veranstaltung begann mit einer Präsentation, in der zunächst einmal Anlass und Ziel der Moderation dargelegt wurden. Es folgte ein kurzer Überblick über die bereits umgesetzten Maßnahmen aus dem Dorferneuerungskonzept von 1991.

Im Vorfeld der Veranstaltung wurden bereits verschiedene Themenfelder besprochen, die bei der Dorferneuerung potentiell eine Rolle spielen können. Hierbei handelt es sich um die Aspekte Ökologie in Kettig, Beseitigung von Leerständen, spezielle Angebote für Jugendliche und Senioren sowie altersgerechtes Wohnen.

Im Anschluss wurden an alle Anwesenden Karteikarten verteilt, auf denen Gedanken und Ideen gesammelt werden konnten. Hierbei gab es zwei Fragestellungen:

1. Welche Themen sind mir besonders wichtig?
2. Was würde ich machen, wenn ich König von Kettig wäre?

Die Ergebnisse dieses Brainstormings wurden auf einer Pinnwand gesammelt. Die Aspekte wurden dann priorisiert, um beurteilen zu können, wie wichtig den Bewohnerinnen und Bewohnern die jeweiligen Themengebiete sind. Aus den eingegangenen Vorschlägen wurden zudem Arbeitsgruppen gebildet, die in weiteren Veranstaltungen die jeweiligen Themen vertieft behandelten. Hierbei handelte es sich um die Arbeitsgruppen "grünes Kettig" und "Jugend". Diese Themenfelder wurden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für besonders wichtig erachtet. In den beiden Gruppen fanden sich Personen zusammen, denen das jeweilige Themengebiet besonders am Herzen liegt. Ziel war es, zusammen mit diesen Expertinnen und Experten Ideen und Maßnahmen zu entwickeln, die in der Ortsgemeinde in Zukunft umgesetzt werden sollen.

Schließlich wurde noch ein Fragebogen entworfen, um noch weitere Resonanzen aus von Personen aus dem Ort zu erhalten, die nicht Teil der Auftaktveranstaltung oder der Arbeitsgruppen waren.

Abbildung 2: Auftaktveranstaltung



(Quelle: VG Weißenthurm)

2.2.1 Auftaktveranstaltung

2.2.1.1 Ablauf und Zusammenfassung

Bei der Auftaktveranstaltung am 22.09.2020 wurde in einem Brainstorming ermittelt, welche Themenfelder den Kettigerinnen und Kettigern besonders wichtig sind. Gedanken wurden gesammelt zu den Fragestellungen „Welche Themen sind mir besonders wichtig?“ und „Was würde ich machen, wenn ich König von Kettig wäre?“. Um die Antworten nicht zu verfälschen, werden diese im Folgenden **wortwörtlich** wiedergegeben:

Welche Themen sind mit besonders wichtig?

- Andernacher Straße
- Kärlicher Straße
- Hauptstraße
- Breite Straße
- Holzstraße (Poller)
 - Barrierefreiheit v.a. im öffentlichen Bereich
 - Übergangsweise Parkflächen Holzstraße 2
- Radwege

- Parksituation
- Verkehrssituation
- Ortskern attraktiv gestalten
- Ortseinfahrten
- Alten Ortskernwohnraum beleben
- Wald vergrößern
- Essbares Dorf
- Weniger Flächenversiegelung
- „Grünes“ Kettig
- Weiternutzung von (Regen)-wasser
- Starkregen
- Digitalisierung
- Dirt-Bike-Anlage Unterstellmöglichkeit
- Naherholung Obstrunde
- Außengelände Förderwohnstätten
- Ruhemöglichkeit Kettiger Bach
- Ärztliche Versorgung sichern
- Örtlichkeiten für private Feiern
- Sportmöglichkeiten für Jugendliche z.B. Bolzplatz
- Innerörtliche Strukturen stärken
- Ehemaliges Hausmeisterhaus „Anne-Frank-Schule“
- Neue „Räume“ für Jugendliche
- Bebauung von freien Baugrundstücken
- Leerstände
- Sich helfen / Zeit für andere
- Seniorengerechte Betreuung
- Schottergärten
- Im Paradies Parkplätze Rückschnitt Grünpflege
- Ungepflegte Vorgärten & Einfahrtsbereiche
- Mobilität
- Ladestationen PKW + E-Bike
- E-Bike / Rollerstationen
- Wohnen im Alter

Was würde ich machen, wenn ich König von Kettig wäre?

- Wenn ich König wäre wünsche ich mir das Sonntags die Kirche mal voll wäre. Das alle Anwohner von der unteren Hauptstraße, Samstags die Straßen kehren
- Ein paar Tausend Euro in die Hand nehmen und ein Musikkonzert (Indie Pop) veranstalten – Eintritt frei. Spenden erwünscht
- Als König von Kettig würde ich hässliche Häuser enteignen und abreißen (Auflockerung) oder erneuern
- Ich wohne noch nicht so lange hier das was ich hier angetroffen habe, finde ich alles gut. Mir gefällt es hier.
- „Keine Idee“
- Mehr Geld zur Dorfverschönerung, Mehr Grün für Kettig, Mehr Geld für Vereine + Veranstaltungen, Mehr Unabhängigkeit von der VG Weißenthurm
- Schöneres miteinander von Alt und Jung (Zusammen Wohnen etc.)
- Wenn ich König von Kettig wäre würde ich Eine Burg bauen und alle Demenz kranken Menschen aufnehmen die alleine sind ohne Familie!
- 30 Km/H- Zonen, Grundstücksverantwortung: Reinheit, Einfügen ins Ortsbild
- Mehrgenerationenhaus, Gastronomie + Geschäfte anlocken + finden
- Altersgerechte Wohnmöglichkeiten
- Das Miteinander in der Gemeinde, Neu- und Altbürger fördern
- Als König von Kettig würde ich dafür sorgen noch mehr das Miteinander zu fördern.
- Generationenübergreifendes Miteinander für alle.
- Grünes Kettig – alle Maßnahmen auf Klima / Nachhaltigkeit ausrichten
- Altersgerechte Wohnmodelle
- Infrastruktur (Straße / öffentliche Parkplätze) und in die Zukunftsplanung (Mobilitätsalternativen schaffen)
- Freizeitangebote für Klein / Groß / Alt weiter ausbauen
- Grünes Kettig
- ökologischer Ansatz
- Als „König von Kettig“ verdopple ich die Waldfläche des Ortes und gestalte den Ort nachhaltig mit attraktiven Grünflächen!
- Kettig 30er Zone
- grünes, ökologisches Kettig
- Vereine und Brauchtum stärker fördern
- Schnelle Umsetzung der Modernisierungen (Allgemein)
- Verkehrsraumüberwachung sinnvoll handhaben
- Hauptstraße im oberen Teil barrierefrei
- Verkehrssituation
- Ausbau Ortskern
- Entwicklung Sporthalle Anne-Frank-Schule
- Verkehrsführung Andernacher / Breite / Kärlicher Straße
- Bestallung Friedhofskappelle

- Verkehrssituation
- Infrastruktur im Ort
 - Räumlichkeiten für Feiern, Gaststätten
 - den Ortskern beleben
- Das die einzelnen Straßen vor den Häusern von Unkraut befreit werden und an verschiedenen Spazierwegen Bänke aufgestellt werden
- Wenn ich König von Kettig wäre würde ich weniger Autos fahren
- Wenn ich König von Kettig wäre Mehr Einbahnregelungen um den Verkehr im Ortskern zu leiten!
- Wenn ich König wäre, würde ich als Erstes eine Umgehungsstraße mit Anbindung zu den Nachbarorten Bassenheim, Saffig und Miesenheim bauen lassen.
- Alle Autos die auf den Straßen parken verbannen und die Straßen zu Spielstraßen und Begegnungsstätten machen.
- Jugendzentrum in der Ortsmitte / gleichzeitig Veranstaltungsraum
 - Mobilität neu denken
 - Begrünung
 - Seniorenwohnen
- Wenn ich König von Kettig wäre, würde ich die vorstehenden Häuser im Ortskern kaufen um diese zu renovieren, und / oder diese abzureißen um Freiräume und kleine Parkanlagen für alle zu schaffen.
- Schöneres Allgemeinbild von Kettig schaffen.
- Ausbau der Infrastruktur

Im Anschluss wurden die vorgebrachten Aspekte nach Themen sortiert. Es ergaben sich folgende Oberthemen:

- Digitalisierung
- Grünes Kettig
- Verkehr
- Erneuerung Ortskern
- Zusammenleben
- Jugend
- Starkregen Bekämpfung

Die Anwesenden wurden schließlich gebeten, die einzelnen Oberthemen mit einer Wertigkeit zu versehen. Hierzu konnte jede Person bis zu 3 Stimmen vergeben, die nach erster, zweiter und dritter Priorität gewertet wurden. Es ergab sich folgendes Bild:

	1. Priorität	2. Priorität	3. Priorität
Digitalisierung:	1		1
Grünes Kettig	4	2	1
Verkehr	10	2	1
Erneuerung Ortskern	7	2	
Zusammenleben	3		
Jugend	3		
Starkregen Bekämpfung	1	1	

Die 1. Priorität mit 10 Stimmen der Einwohner liegt auf der Regelung bzw. Änderung der derzeitigen Verkehrssituation in verschiedenen Bereichen der Gemeinde Kettig, gefolgt von 7 Stimmen für die Erneuerung bzw. Verschönerung des Ortskerns. Ein „Grünes“ Kettig sehen 4 Personen als Priorität. Zusammenleben wie Mehrgenerationenhäuser oder Seniorenwohnmöglichkeiten, sowie mehr Gestaltung für Jugendliche und Kinder sehen jeweils 3 Personen als Priorität. Digitalisierung des Ortes und Bekämpfung von Starkregenereignissen sehen jeweils nur 1 Person als Priorität.

Nach der Auftaktveranstaltung wurden zudem zwei Arbeitsgruppen gebildet. Die Ergebnisse werden nachfolgend dargestellt.

2.2.1.2 Zwischenergebnisse der Auftaktveranstaltung

Insgesamt kann festgehalten werden, dass das wichtigste Thema für die Kettigerinnen und Kettiger die verkehrliche Situation im Ort ist. Hier besteht am meisten Handlungsbedarf. Auch die Erneuerung des Ortskerns ist gewünscht. Ebenfalls wird eine weitere Begrünung Kettigs als positiv betrachtet. Spezielle Angebote für die Jugend sowie für das gesamte dörfliche Zusammenleben erfahren ebenso einen hohen Zuspruch.

2.2.2 Arbeitsgruppe "grünes Kettig"

2.2.2.1 Ablauf und Zusammenfassung

Die AG "grünes Kettig" traf sich zu zwei Besprechungsterminen am 12.02.2021 (Videokonferenz) sowie am 18.02.2021 zu einem Ortstermin. Teilnehmer waren fünf Einwohnerinnen und Einwohner aus Kettig sowie Corinna Ecker von der Verbandsgemeindeverwaltung Weißenthurm und Annette Weber als Moderatorin.

Als Ergebnis des Besprechungstermins vom 12.02.2021 können folgende Punkte festgehalten werden:

- Brachliegende/ungenutzte Grundstücke als Blumenwiese anlegen, hierzu auf die Eigentümer zugehen, Anlage der Blumenwiesen kann auch temporär bis zur Nutzung sein. Gilt insbesondere für das Gewerbegebiet
- Alleebepflanzung in der Andernacher Straße
- Straßenraumgestaltung mit Begrünung allgemein, insbesondere an den Ein- und Ausfahrten von Kettig
- Begrünung des Dorfplatzes, z.B. mit 2 schlanken Bäumen oder einem Blätterdach zur Schattenspende
- Begrünung des Schulhofes, Kirmeszelt muss berücksichtigt werden, Lösung: mobile Hochbeete
- Fläche für die Anlage von Kleingärten, Angebot eines Bürgergartens
- Ggfls. Umnutzung des ehemaligen Schulgartens zu Bürgergarten
- Aufwertung des Platzes an der Bushaltestelle
- essbares Dorf mit Hochbeeten
- Insektendorf über das Aufstellen von „Lebenstürmen“ (Insektenhotels), Kooperation mit der Förder-Wohnstätten GmbH zur Herstellung der Lebenstürme und ggfls. Hochbeete
- Ausschluss von Schottergärten
- Beratung der privaten Eigentümer, insbesondere zum Rückbau von Schottergärten, Einbeziehung der lokalen Gärtner, Beratung in Richtung Nachgarten und Blühgarten
- Kleine Vortragsreihe, ggfls. mit Einbeziehung der lokalen Gärtner
- Schulung im Ostbauschnitt (wird von Naturfreunden schon angeboten)
- Müllbeseitigung „Dreck-Weg-Tag“ / Aktion Saubere Landschaft

Als Ergebnis der Ortsbesichtigung vom 18.02.2021 können folgende Punkte festgehalten werden:

Dorfplatz:

- Grüngestaltung durch Pergola und zusätzliche Baumpflanzung

Freifläche hinter der Bushaltestelle:

- Gestaltungsrahmen muss mit Kirche (Eigentümer) geklärt werden
 - Keinen versteckten Aufenthaltsort für Jugendliche schaffen
- => offene, einsehbare Gestaltung

- Möblierung
- Entfernung der grenzständigen Nadelgehölze
- Begrünung der Nachbarwände

Schulhof

- Berücksichtigung der Kirmes
- Einwirken auf die Schulleitung
- Hochbeete in Verantwortung der Kinder (mit Namensschildchen)

Ehemaliger Schulgarten

- Tlw. verschattet
- bei nicht Nutzung durch die Schule, ggfls. Öffnung zum Weg

Godilda-Platz

- Gut gelungen, ggfls. ökologische Aufwertung in den Randbereichen

Pflanzbeete im Straßenraum, Straßenquerungen

- Tlw. Verbesserung der Fußwegführung zur Erhöhung der Verkehrssicherheit

Im Nachgang der Termine wurden im Mailverkehr zusätzlich folgende relevante Punkte angeführt:

- In Kita und Schule soll auf das Thema Nachhaltigkeit hingewirkt werden; Kindern das Gärtnern beibringen und durch Naschgärten schmackhaft machen, Haltung von Schulhühnern
- Öffentlichkeitsarbeit zum Thema „Grünes Kettig“, Grün als Klimaschutz
- Einbeziehung der Bürger z.B. durch Vorträge und später aktiv bei der Umgestaltung
- „Wettbewerb“ für die vielfältigste Blumenwiese / naturnahen Garten
- Sensibilisierung zur Nutzung von Regenwasser
- Flächenentsiegelung bzw. Flächen wasserdurchlässig anlegen, auch zur Verminderung der Folgen von Starkregen
- Gründächer fördern
- Wandbegrünungen
- Ladestationen für E-Autos
- Dorffest mit dem Motto „Grünes Kettig“
- Direkte Ansprache der Neubürger zwecks Mitwirkungen an einem grünen Kettig
- Öffentlichkeitsarbeit zur Vermeidung von motorisierten Wegen, Handel im Ort stärken und vernetzen
- Einbeziehung der örtlichen Landwirte
- Grünes Gewerbegebiet, Begrünung des neuen Wohngebietes, auch im Straßenraum
- Sonnenenergienutzung auf öffentlichen Dächern

Als weiteres Vorgehen wurden folgende Punkte angeregt:

- Fragebogenaktion zur weiteren Motivation und Ideensammlung
- Information des Ausschusses und des Rates über die Ergebnisse
- Abschlussbericht
- Einfließen in die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes, Fördermittel zur Umsetzung der Ideen
- Kurzfristig günstige Kleinprojekte starten

2.2.2.2 Zwischenergebnisse AG „grünes Kettig“

Großer Wert sollte aus Sicht der AG "grünes Kettig" auf Begrünungen im öffentlichen Raum gelegt werden. Dies können z.B. Straßenraumbegrünungen in der Andernacher Straße und an den Ortsein- und Ausgängen sein. Wünschenswert ist dies auch im Gewerbegebiet und dem neuen Wohngebiet. Ungenutzte Grundstücke könnten ebenfalls zumindest temporär bis zu ihrer Bebauung als Blumenwiese angelegt werden. Auch die Begrünung des Dorfplatzes und Schulhofs wird gewünscht. Da hier jedoch auch andere Veranstaltungen stattfinden, sollte dies in Form von mobilen Hochbeeten geschehen, die bei Bedarf zur Seite geschoben werden können. Der ehemalige Schulgarten könnte zu einem öffentlich zugänglichen Bürgergarten umfunktio- niert werden und es könnte eine Öffnung zum Weg hin erfolgen.

Insgesamt ist die Entwicklung des Ortes in zu einem "Insektendorf" und zu einem "essbaren Dorf" wünschenswert. Dies könnte durch das Aufstellen von Insektenhotels und frei zugänglichen Hochbeeten geschehen. Hierzu sollten auch die örtlichen Landwirte herangezogen werden.

Die Sensibilisierung der Bevölkerung könnte über Informationsveranstaltungen erfolgen. Auch ein Mottofest und Wettbewerbe (z.B. zum Thema naturnaher Garten) sind eine Möglichkeit zur Einbindung aller Bewohnerinnen und Bewohner. Vor allem Neubürgerinnen und Neubürger sollten hierfür gezielt sensibilisiert werden. Auch sind Aktionen zur Müllbeseitigung wünschenswert. Ebenso sollten die Schule und die Kindertagesstätte in das Thema "grünes Kettig" mit einbezogen werden. Dies könnte z.B. in Form von Hochbeeten, Naschgärten und der Haltung von Schulhühnern in Verantwortung der Kinder erfolgen.

Die Freifläche hinter der Bushaltestelle könnte in Rücksprache mit der Kirche offen gestaltet werden. Denkbar ist hier eine Möblierung, die Entfernung der Nadelgehölze und eine Begrünung der Nachbarwände. Im Bereich des Dorfplatzes ist eine Grüngestaltung und zusätzliche Baumpflanzungen wünschenswert. Der Godilda-Platz könnte zusätzlich im Randbereich ökologisch aufgewertet werden.

Im privaten Raum sollte darauf hingewirkt werden, Schottergärten zurückzubauen (und diese in neuen Baugebieten nicht mehr zuzulassen), Gründächer zu fördern, Wände zu begrünen, Flächen wasserdurchlässig anzulegen und Regenwasser zu nutzen. Denkbar sind auch gezielte Schulungen zu einzelnen Themenbereichen.

Ein weiterer Aspekt ist die Förderung von erneuerbaren Energien und E-Mobilität. Expliziten Zuspruch fand hierbei der Ausbau von Ladestationen für E-Autos, die Sonnenenergienutzung auf öffentlichen Dächern sowie eine ganz allgemeine Informierung zum Thema „Grün als Klimaschutz“. Auch sollten insgesamt unnötige, motorisierte Wege vermieden werden.

2.2.3 Arbeitsgruppe "Jugend"

2.2.3.1 Ablauf und Zusammenfassung

Die AG "Jugend" traf sich am 09.02.2021. Es waren 3 Jugendliche sowie Annette Weber als Moderatorin anwesend. Als Ergebnis der Besprechung können folgende Punkte festgehalten werden:

- Ausbau des Internets, Schaffung eines Internethotspots
- Ausbau von Sportmöglichkeiten, insbesondere:
 - Bolzplatz
 - Beach-Soccer-Platz
 - Basketballplatz
 - Laufstrecke auch für Kleinere
- Mögliche Orte:
 - Wiese beim Jugendhaus (evtl. Richtung Schützenplatz)
 - Freifläche beim Sportplatz
 - Tore aus Wiese beim Hausmeisterhaus
- Möglicherweise in Abstimmung/Kooperation mit dem TuS Kettig
- Ausbau von weiteren Freizeitmöglichkeiten, insbesondere:
 - Grillhütte und Streuobstwiesenweg als Treffpunkte
 - Jugendraum für Jüngere (Betreuung)
 - Raum zum Mieten (z.B. über Buchungssystem)
 - ungestörter Treffpunkt etwas außerhalb des Dorfes
- Treffen finden eher im Privaten statt, viele fahren auch an den Rhein oder nach Urmitz

2.2.3.2 Zwischenergebnisse AG „Jugend“

Aus Sicht der Jugend besteht in Kettig vor allem Bedarf nach mehr Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Insbesondere sind hier Plätze für Fuß- und Basketball zu nennen. Auch sollten mehr mögliche Treffpunkte im Ort oder vor dem Ort geschaffen werden. Hierzu sollten auch entsprechende Räume, insbesondere für Jüngere, zur Verfügung gestellt werden. Auch der Ausbau des Internets spielt für die Jugend eine wichtige Rolle.

2.2.4 Fragebogen

2.2.4.1 Ablauf und Zusammenfassung

Als Ergebnis der AG "grünes Kettig" wurde festgehalten, einen Fragebogen zur weiteren Ideensammlung zu erstellen. Es wurde daher ein Fragebogen entworfen, der entsprechende Fragen zur Grüngestaltung enthält. Um ein noch breiteres Bild zur Zufriedenheit der Kettiger Bürgerinnen und Bürger zu erhalten und um weitere Verbesserungsvorschläge zu erhalten, wurde der Fragebogen noch um Fragen zu anderen Themenbereichen erweitert. Die Veröffentlichung erfolgte frei zugänglich im Amtsblatt der Ortsgemeinde sowie auf den Homepages der Orts- und Verbandsgemeinde. Der Fragebogen sowie die Antworten werden im Folgenden wiedergegeben. Freie Antworten werden wortwörtlich wiedergegeben, um diese nicht zu verfälschen (Anmerkung: Der vollständige Fragebogen befindet sich im Anhang):

Abschnitt A) Allgemeine Angaben zu Kettig

Fragen zur Zufriedenheit

Sofern nicht anders angegeben, kann bei den folgenden Fragen eine von 4 Antwortmöglichkeiten angekreuzt werden: sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden, sehr unzufrieden. Durch diese Vorgehensweise lässt sich ein quantitativ ermitteltes Stimmungsbild erzeugen, das eindeutige Aufschlüsse über die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger gibt. Es wird dabei bewusst auf eine Mittelkategorie verzichtet, um in jeden Fall eine Tendenz mit der Antwort zu erhalten. Um die Auswertung zu vereinfachen, wurden die Kategorien „sehr zufrieden“ und „zufrieden“ zu „zufrieden“ sowie die Kategorien „eher unzufrieden“ und „sehr unzufrieden“ zu „unzufrieden“ zusammengefasst. Dies ist zur Ermittlung des Stimmungsbildes ausreichend.

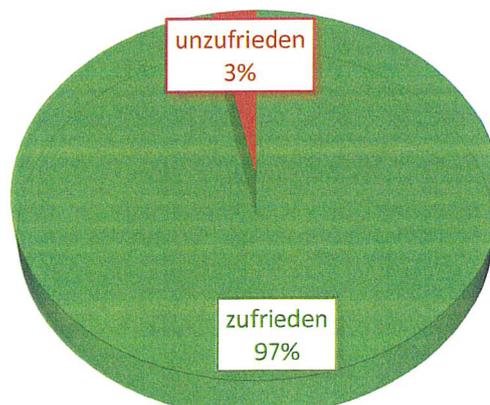
1. Wie zufrieden sind Sie mit dem Image / Ruf von Kettig?

Mit dieser Frage soll ein allgemeines Stimmungsbild der Kettiger Bürgerinnen und Bürger eingefangen werden. Es soll ermittelt werden, wie der Ort in der Außenwahrnehmung eingeschätzt wird.

Diese Frage beantworteten 31 Personen. Es zeigt sich, dass fast alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zufrieden mit dem Image/Ruf von Kettig sind. Nur eine Person ist unzufrieden.

Abbildung 3: Zufriedenheit Image Kettig

WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT DEM IMAGE / RUF VON KETTIG?



2. Was können Sie Ihrer Meinung nach konkret zu einem positiven Image von Kettig beitragen?

Mit dieser Frage soll herausgefunden werden, welches Engagement sich die Kettiger Bürgerinnen und Bürger in ihrer Ortsgemeinde vorstellen können. Hieraus lassen sich entsprechende Handlungsempfehlungen ableiten. Aufgrund der Vielzahl an möglichen Antworten, wurde hier eine freie Fragestellung gewählt.

Um die Antworten nicht zu verfälschen, werden diese im Folgenden **wortwörtlich** wiedergegeben:

- Persönliche Ideen einbringen
- Das Dorf sauber halten, Auch mal in Eigenregie die Straßen und Wege vom Müll befreien
- sich selbst engagieren und nicht nur meckern
- ein freundlicher und ordentlicher Mensch sein
- Vorleben von Rücksichtnahme
- Weniger Neubaugebiete, weniger Verkehrs dadurch mehr Lebensqualität
- Dorfcafé, Auslaufgelände (eingezäunt) für Hunde
- schönes Ortsbild an den hauptstraßen, ein gemeinsames Motto
- Ein eingezäunter Hundeplatz, Kontrolle für kinderfreundliches Tempo 30
- Kettig touristisch als Ausgangspunkt vieler Aktivitäten bewerben; Image "Grünes Kettig" ausbauen, grüne Oasen schaffen im Ortskern, mehr Blühwiesen auf öffentlichen Flächen; positives Image Kettig -> Wettbewerb "Grünes Kettig" starten. Vorgärten/Gärten engagierter Bürger anerkennen und positiv vermarkten für das Image. Kettig analog Andernach (Essbare Stadt) mit neuer Marke "Grünes Kettig" entwickeln
- mehr Grün im Dorf und auf öffentlichen Flächen, sowie Bepflanzung als immer nur Rasen

Es zeigt sich, dass das persönliche Augenmerk auf einem Beitrag zur Sauberkeit sowie einem ganz allgemeinen Engagement im Ort liegt. Auch die Themen „Grünes Kettig“, die Verkehrsbelastung und daraus resultierende Gefahrensituationen sowie der Wunsch nach einem Aufenthaltsplatz für Hunde spielen eine Rolle.

3. Wie zufrieden sind Sie mit der Stellplatzsituation im Dorf allgemein?

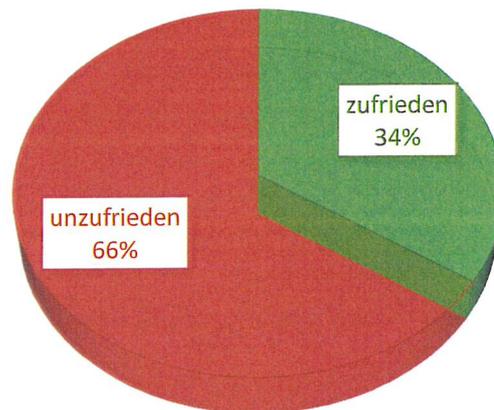
3.1 wenn unzufrieden, warum?

Die Stellplatzsituation im Ort wurde bei den Moderationsveranstaltungen oft erwähnt. Es soll daher quantitativ ermittelt werden, wie die Situation im Ort eingeschätzt wird, ohne sich zu sehr von geäußerten Einzelmeinungen leiten zu lassen. Sofern eine Unzufriedenheit vorliegt, kann eine zusätzliche freie Antwort formuliert werden, um ganz konkret mitteilen zu können, worin sich die Unzufriedenheit äußert.

Diese Frage beantworteten 32 Personen. 11 davon sind mit der Stellplatzsituation im Dorf zufrieden, 21 unzufrieden.

Abbildung 4: Zufriedenheit Stellplätze allgemein

WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT DER STELLPLATZSITUATION
IM DORF ALLGEMEIN?



Zudem wurden folgende Antworten gegeben (**wortwörtlich**):

- Zu wenig Parkplätze für Besucher
- Weil es nicht in jeder Straße ist. Wichtig -> Ackerstraße !!!
- Die Andernacherstr. Ist ein Chaos, bei mir besetzen Dauerp. Über Jahre Stellplätze
- Die wenigen vorhandenen Stellplätze sind alle von Dauerparkern belegt
- Kaum Parkplätze vorhanden
- vorhandene Garagen werden anderweitig genutzt (Partyraum)
- es ist oft die reinste Slalomfahrt
- wenig Parkraum für Besucher
- zu wenig Parkplätze, zu viele DAUERPARKER die einen Hof haben
- Parkplätze überwiegend (trotz Garagen/Stellplätzen) durch Anwohner blockiert, hauptsächlich in Straßen
- Zu wenig Stellplätze, im BG Schallmerich II werden immer mehr Stellplätze entfernt
- Viele Anwohner nutzen Besucherstellplätze zur Eigen Nutzung gerade in Spielstraßen
- zu einige öffentliche Parkplätze/gelände/vorhandene Stellflächen auf Privatgaragen sind zweckentfremdet
- zu wenig Stellplätze zum regionalen Einkaufen
- Dauerparker, zu wenig Stellplätze, Firmenfahrzeuge stehen dauerhaft oder werden für Mitarbeiter genutzt
- Parkplätze werden dauerhaft von Anhängern blockiert, z.B. Burgstraße
- Parkplätze von Dauerparkern belegt
- Wohnwagen parken auf Besucherparkplätzen dauerhaft, sowie Dauerparker aus Nebenstraßen
- Stellplätze voll ausreichend, Versiegelung von Flächen werden "tabu"/Anwohner/Eigentümer sollen eigenen Stellplatz nutzen + Garagen etc. räumen
- Die Anzahl der Plätze ist ausreichend; die Bewohner nutzen ihre eigenen nicht!

Es zeigt sich, dass vor allem die geringe Verfügbarkeit an Parkplätzen moniert wird. Die vorhandenen Parkplätze sind oftmals durch Dauerparker oder Anwohner, die die eigenen Parkplätze auf dem Grundstück nicht nutzen, belegt.

4. Wie zufrieden sind Sie mit der Stellplatzsituation in ihrer Straße?

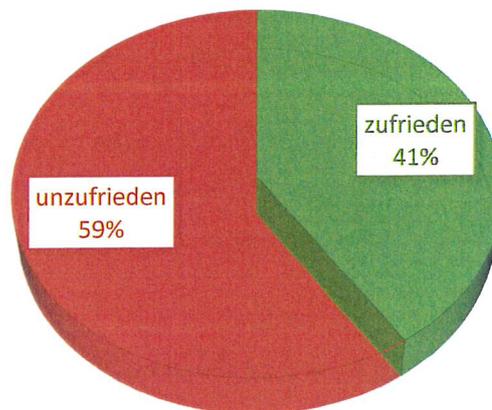
4.1 wenn unzufrieden, warum?

Diese Frage verfolgt dasselbe Ziel wie die Frage davor, spezifiziert diese jedoch noch.

Diese Frage beantworteten 32 Personen. 13 davon sind mit der Stellplatzsituation im Dorf zufrieden, 19 unzufrieden.

Abbildung 5: Zufriedenheit Stellplätze vor Ort

WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT DER STELLPLATZSITUATION
IN IHRER STRASSE?



Zudem wurden folgende Antworten gegeben (**wortwörtlich**):

- Dito s. oben (*entsprechende Antwort: Zu wenig Parkplätze für Besucher*)
- Zu wenig Stellplätze, nicht markierte Stellplätze werden daher trotzdem zugeparkt
- Im Ortskern wird zu wild geparkt
- vor Frisör (Weißenthurmer Str.) ist nur ein öffentl. Stellplatz/keine Kontrollen
- Zu viele Parken auf der Straße, zu schnelles fahren im Ort
- s.o. (*entsprechende Antwort: wenig Parkraum für Besucher*)
- viel zu wenig Parkplätze, zu viele Dauerparker, die einen Hof haben
- teilweise kämen weder Feuerwehr, noch Rettungsdienste durch! (Ackerstraße)
- Viele Anwohner nutzen Besucherstellplätze zur Eigen Nutzung gerade in Spielstraßen
- weil ein Mobilwagen vor meinem Fenster steht
- siehe oben
- Eigentümer von Garagen + eigenen Stellplätzen nutzen immer wieder die öffentl. Stellplätze
- s.o. Absolute Katastrophe, Auch werden PKW.Anhänger dauerhaft abgestellt, Garagen werden nicht genutzt Bassenheimer u. Ochtendunger Str. Hauptstr.
- sollte einheitlich nur aus 1 Seite (rechts) geparkt werden!
- zu wenig Stellplätze vorhanden
- Ackerstraße: Parken im Kreuzungsbereich
- Parkplätze von Dauerparkern belegt
- Garagen werden nicht genutzt, Autos stehen im Parkverbot !! Ordnungsamt Fehlanzeige!!
- Stellplätze sind nicht zielführend, Versiegelung von Flächen aktiv entgegenwirken
- Bewohner parken die Straße zu, obwohl auf kurze Distanz Parkplätze da sind

In den Straßen, in denen die jeweils antwortenden Personen wohnen, werden insgesamt dieselben Probleme moniert, wie im Dorf allgemein. Kritisiert werden vor allem zu wenig Stellplätze und die Tatsache, dass die vorhandenen Parkmöglichkeiten durch Anwohner blockiert werden, die eigene Stellplätze auf dem Grundstück haben.

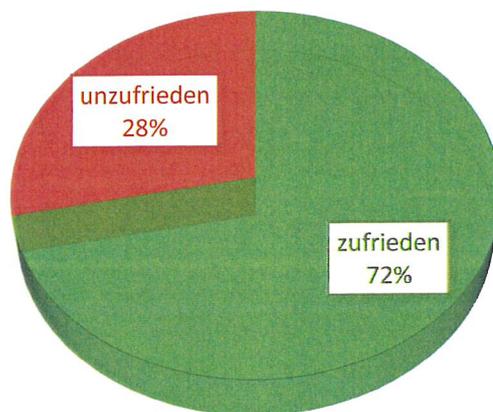
5. Wie zufrieden sind Sie mit der Erreichbarkeit von Kettig mit dem ÖPNV?

Der Ausbau des ÖPNV ist relevant für die Verringerung der Verkehrsbelastung und die Entspannung der Parkplatzsituation im Ort. Außerdem spielt er eine wichtige Rolle bei der Bekämpfung des Klimawandels, zu der auch auf der kleinen Ebene der Ortsgemeinden ein Beitrag geleistet werden muss. Mit der Frage soll ermittelt werden, wie zufrieden die Bewohnerinnen und Bewohner mit dem ÖPNV sind und ob hier Verbesserungspotential besteht.

Diese Frage beantworteten 31 Personen. 23 davon sind mit der ÖPNV-Erreichbarkeit zufrieden, 9 unzufrieden.

Abbildung 6: Zufriedenheit ÖPNV

WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT DER ERREICHBARKEIT VON KETTIG MIT DEM ÖPNV?



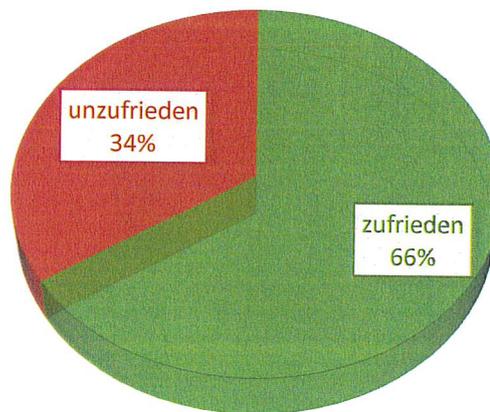
6. Wie zufrieden sind Sie mit der Durchgrünung von Kettig?

Die Begrünung der Ortsgemeinde wurde in der AG "grünes Kettig" als wichtig und wünschenswert erachtet. Grünflächen leisten einen Beitrag für das lokale, innerörtliche Klima und werden von den Menschen auch aus ästhetischen Gründen geschätzt. Mit der Frage soll ermittelt werden, ob weitere Begrünungen des Ortes aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger wünschenswert sind.

Diese Frage beantworteten 32 Personen. 21 davon sind mit der Sicherheit zufrieden, 11 unzufrieden.

Abbildung 7: Zufriedenheit Durchgrünung

WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT DER DURCHGRÜNUNG VON KETTIG?



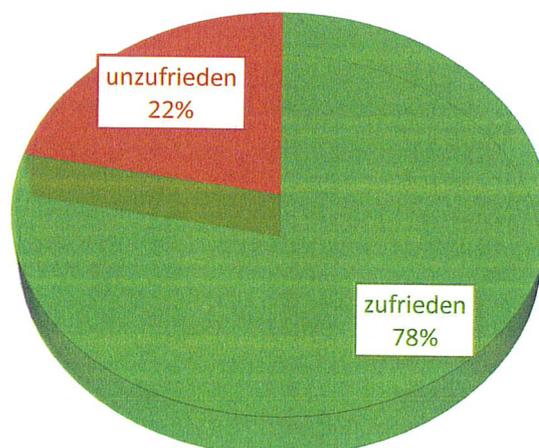
7. Wie zufrieden sind Sie mit der Sicherheit in Kettig?

Das persönliche Sicherheitsempfinden ist ein wichtiger Faktor bei der Beurteilung der Lebensqualität eines Ortes. Dieses soll mit dieser Frage ermittelt werden.

Diese Frage beantworteten 32 Personen. 25 davon sind mit der Sicherheit zufrieden, 7 unzufrieden.

Abbildung 8: Zufriedenheit Sicherheit

WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT DER SICHERHEIT IN KETTIG?



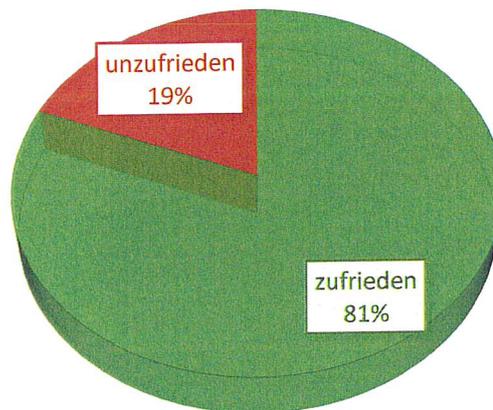
8. Wie zufrieden sind Sie mit der Sauberkeit in Kettig?

Auch die Sauberkeit des Ortes ist ein Faktor, der die Lebensqualität beeinflusst. Auch hier soll ein entsprechendes Stimmungsbild eingefangen werden.

Diese Frage beantworteten 32 Personen. 26 davon sind mit der Sauberkeit zufrieden, 6 unzufrieden.

Abbildung 9: Zufriedenheit Sauberkeit

WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT DER SAUBERKEIT IN
KETTIG?



Mit den folgenden Fragen soll nicht direkt ein Stimmungsbild eingefangen werden, sondern es soll ermittelt werden, inwiefern die Punkte, die auf die zukünftige Entwicklung des Ortes abzielen, auf die Kettiger Bürgerinnen und Bürger zutreffen. Hier können entsprechend nur die Antworten "ja", "nein" oder "weiß nicht" gewählt werden.

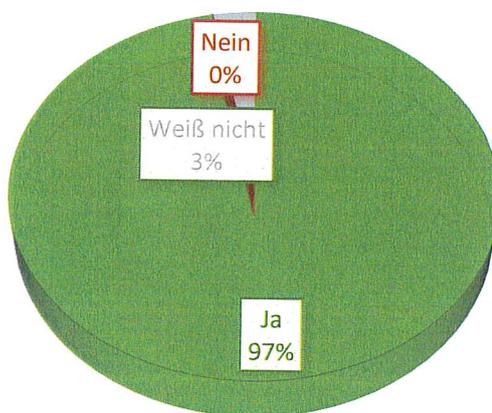
9. Möchten Sie auch weiterhin in Kettig wohnen / Ihr Gewerbe in Kettig betreiben?

Mit der Frage soll ermittelt werden, ob die Kettiger Bewohnerinnen und Bewohner bzw. die Gewerbetreibenden auch weiterhin ihre Zukunft in Kettig sehen.

Diese Frage beantworteten 31 Personen. Es zeigt sich, dass fast alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Kettig wohnen bleiben, bzw. ihr Gewerbe weiterhin dort betreiben wollen. Nur eine Person ist sich unsicher.

Abbildung 10: Erhalt Gewerbe-Wohnstandort

MÖCHTEN SIE AUCH WEITERHIN IN KETTIG WOHNEN /
IHR GEWERBE IN KETTIG BETREIBEN?



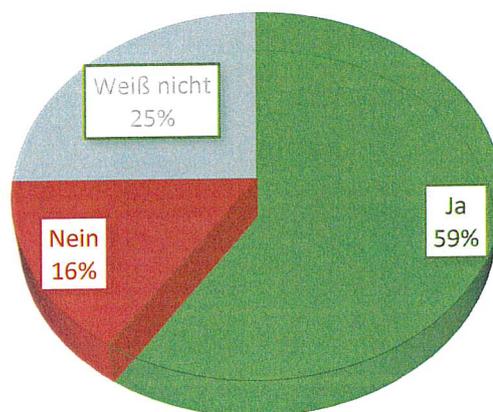
10. Wären Sie bereit, sich zukünftig in Kettig zu engagieren (Vereine, Initiative etc.)?

Mit dieser Frage soll ermittelt werden, ob eine Bereitschaft der Kettiger Bürgerinnen und Bürger besteht, sich im Ort zu engagieren. Maßnahmen, die "Manpower" erfordern, lassen sich nur mit genug hilfsbereiten und engagierten Bürgerinnen und Bürgern verwirklichen.

Diese Frage beantworteten 32 Personen. Es zeigt sich, dass von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern 19 Personen dazu bereit sind, 5 sind dies nicht und 8 sind sich unsicher.

Abbildung 11: Bereitschaft Engagement

WÄREN SIE BEREIT, SICH ZUKÜNFTIG IN KETTIG ZU
ENGAGIEREN (VEREINE, INITIATIVE ETC.)?



11. Haben Sie Interesse an einem Verkauf von Flächen / Gebäuden / Wohnung?

Manche Maßnahmen, z.B. die Bereitstellung von Gemeinschaftsräumen, erfordern entsprechende Flächen und Räumlichkeiten. Mit der Frage soll ermittelt werden, ob in der Ortsgemeinde die Möglichkeit besteht, aktuell private Flächen oder Gebäude z.B. in eine öffentliche Nutzung umzuwandeln.

Diese Frage beantworteten 32 Personen. Es zeigt sich, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einem Verkauf von Flächen, Gebäuden oder Wohnungen kein Interesse haben.

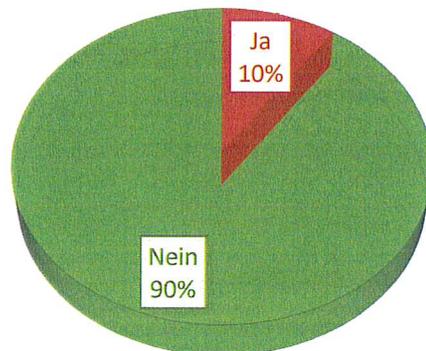
12. Für Einwohner: Empfinden Sie die gewerbliche / landwirtschaftliche Nutzung als störend?

Kettig verfügt aufgrund seiner Ländlichkeit, aber auch aufgrund der verkehrsgünstigen Lage sowohl über Landwirtschaft als auch über Gewerbe. Mit dieser Frage soll ermittelt werden, ob aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger ein Konfliktpotential besteht, das gelöst werden muss.

Diese Frage beantworteten 31 Personen. 3 gaben an, dass sie gewerbliche/landwirtschaftliche Nutzungen als störend empfinden, 28 empfinden dies nicht.

Abbildung 12: Störung Landwirtschaft/Gewerbe

FÜR EINWOHNER: EMPFINDEN SIE DIE GEWERBLICHE /
LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZUNG ALS STÖREND?



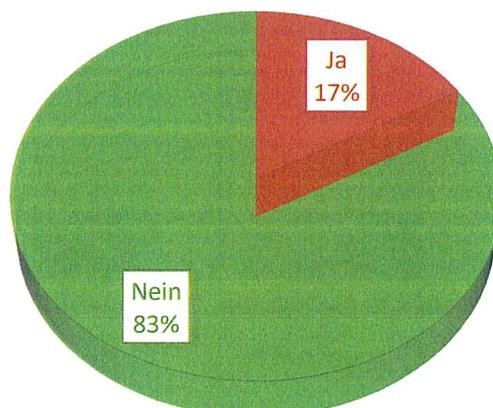
13. Für Gewerbetreibende: Gibt es Konflikte mit Nachbarn, z.B. wegen Lärm?

Die Frage zielt ebenfalls auf das in der vorherigen Frage beschriebene Konfliktpotential ab, jedoch aus Sicht der Gewerbetreibenden.

Diese Frage beantworteten 13 Personen. 2 gaben an, dass es Konflikte mit Nachbarn gibt, 10 negieren dies. Eine Person ist sich unsicher.

Abbildung 13: Nachbarschaftskonflikte

FÜR GEWERBETREIBENDE: GIBT ES KONFLIKTE MIT
NACHBARN, Z.B. WEGEN LÄRM?



Mit den folgenden drei Fragen soll ermittelt werden, was in Kettig am besten/schlechtesten ist, um beurteilen zu können, was auf jeden Fall erhalten bleiben sollte und wo am dringendsten Handlungspotential besteht. Außerdem wird nach Wünschen und Vorstellungen gefragt, die die Bürgerinnen und Bürgern ansonsten für wichtig erachten, aber durch keine der bisherigen Fragen ermittelt wurden. Da hier eine Vielzahl an Antwortmöglichkeiten denkbar ist, wurden diese Fragen offen gehalten.

14.1 Was gefällt Ihnen am besten in Kettig?

Es wurden folgende Antworten gegeben (**wortwörtlich**):

- Dorfgemeinschaft, Wanderwege, Viele Gäßchen, Kurze Wege, Viel Grün, Aktiver Gemeinderat
- Dörfliche Nachbarschaft
- Am besten gefällt mir das dörfliche Flair. Der nette Umgang mit den Dorfbewohnern, die einen auf der Straße noch grüßen
- Die Gemeinschaft untereinander, die Einkaufsmöglichkeiten, die Feste
- Die zentrale Lage, der Zusammenhalt, Vereinsleben
- Förderung und Erhalt des Ehrenamtes, gute Infrastruktur, fast alles ist gut zu Fuß erreichbar, gute Nachbarschaft
- Noch das Dorfleben
- Zusammenhalt/Gemeinschaft, Vereinsleben
- Man lebt nicht in der Stadt, zum Leben ist alles da
- Man lebt etwas ländlich, ist aber schnell im Industriegebiet, die tägliche Versorgung ist gesichert
- Zentrale Lage
- Nähe zu Gewerbegebieten
- Vereine, Zusammenhalt
- Vereinsleben
- Kurze Anbindung Koblenz, Neuwied, Andernach, an die A48 + A61
- Der Zusammenhalt, die Freundlichkeit
- Das intakte Vereinsleben, das leider immer mehr abnimmt, Der Streuobstwanderweg ist immer eine Wanderung wert/Der Lebensmittelmarkt
- zentral gelegen
- Gute Lage zwischen KO-NR-Andernach; Traumpfad und Wanderwege vor der Tür; friedliches und ruhiges Wohnen; Arzt, Krankengymnastik, Geschäfte des täglichen Bedarfs vorhanden, Einkaufen beim Bauern
- Dorfgemeinschaft
- Zentral gelegen (KO, NWD, Andernach) + trotzdem im Grünen
- Kurze Wege im Ort, Ort verkehrstechnisch gut gelegen (B9, A48) Anbindung an die Natur
- Die Lage zu Einkaufsmöglichkeiten, Naherholung, Arbeitsstätte
- Gute Nachbarschaft, Offene Gespräche, Nahe am "Grünen"
- Dörfliche Atmosphäre ohne ganz abgehängt zu sein
- Vereine, Dorfgemeinschaft

- Ein angenehmer Ort zum Wohnen, Lebensmittelversorgung vorhanden, Verkehrsanbindung ÖPNV ist einigermaßen gut
- Vereinsleben
- Dorfcharakter; Vereinsleben; sehr gute Lage für viele Aktivitäten
- zentrale Lage, dörflicher Charakter, der bitte bewahrt bleiben soll, keine weitere Versiegelung von Flächen!!

Es zeigt sich, dass die Kettigerinnen und Kettigern vor allem Wert auf das dörfliche Leben und die Gemeinschaft bzw. das Vereinsleben legen. Auch die zentrale Lage, die Nähe zum Gewerbe bzw. zu Arbeitsstätten und die Tatsache, dass ausreichend Infrastruktur für den täglichen Bedarf vorhanden ist, wird positiv bewertet.

14.2 Was stört Sie in Kettig am meisten?

Es wurden folgende Antworten gegeben (**wortwörtlich**):

- Verfallende Gebäude, Ungeplante bzw. unabgestimmte Straßenbaustellen hintereinander
- Kein Fahrradweg in der Hauptstraße
- Die zunehmende Zubetonierung von Grünflächen mit Straßen, Einfamilienhäusern und Wohnsilos. Der starke Straßenverkehr in der oberen Hauptstraße
- die Parkplatzsituation (s. Anlage: Die Parkplatzsituation ist in ganz Kettig wirklich furchtbar. Auf dem Friedhof, dem Parkplatz am Schulhof, der Eckparkplatz Andernach Str., der Parkplatz an der ehem. Sparkasse, dem Parkplatz Hauptstr. (Glascontainer), dem Parkplatz Bergstr., ... kann man nicht parken, weil alles von Anwohnern zugeparkt wird. Ich wäre generell für Kurzzeitparken, zumindest für die Hälfte der Parkplätze jeweils) das Aussehen vieler Häuser i.d. Hauptstr./Breite Str.
- Der Durchgangsverkehr in der Hauptstr. Ab 5:00 unerträglich. Zufahrt zur Förderstätte u. Schule, nicht genutzte Häuser, die verkommen
- Die Parkplatzsituation (zugestellte Einfahrten etc.) zu viele Baustellen, zu viele Neubaugebiete, Kettig wird zu groß + anonym
- Zu schnell zu groß. Leerstand von Altbauten
- Parken in den Straßen, teils unfreundliche Nachbarn
- Die Sicherheit der Schulwege ist gleich NULL! Kinder sind riesigen Gefahr des Straßenverkehrs schutzlos ausgeliefert! Rücksichtslose, rasende Fahrer!
- Parkplatzsituation, wenig "Wohnen im Alter" möglich
- zu wenig Parkplätze, Auf der Hauptstr. Wird VIEL zu schnell gefahren, zu viele Dauerparker
- Schlechte Anbindung ÖPNV im Oberdorf
- Schlechte Anbindung ÖPNV im hinteren Bereich von Kettig (gar keine Anbindung! Für Ältere/Gehbehinderte)
- allgemeine Parksituation, gefährliche Sichtbehinderung durch Falschparker
- Verfall Häuser Breite Straße
- fehlende Geldinstitute zu schnell fahrende landw. Fahrzeuge hauptsächlich in Spielstraßen
- Die unsauberen Straßen - zuviel Unkraut an den Wohnhäusern
- Rücksichtslosigkeit von Falschparkern, besonders auf der Hauptstraße
- Rasen in der 30er + 50er Zone/Zu wenig Polizeikontrolle/Diebstahl von Eigentum)

- Steinvorgärten; zu wenig Radwege
- zuviel Verkehr, zu schnelles Fahren im 30er Bereich insbesondere v.d. Anne Frank Schule und der Förder u. Wohnstätte
- Straßenführung, Rücksichtslose Hundehalter, die ihre Hinterlassenschaften einfach liegen lassen
- teilweise häßliche, leerstehende Häuser, keine schöne Restauration (z.B. Pizzeria)
- Optik/Zustand best. Gebäude
- "Raser" in Wohngebieten, Rücksichtsloses Parken (Taxi, Ackerstraße)
- Keine Umgehungsstraße zu den Institutionen mit den meisten Fahrzeugbegegnungen, Bin nicht gegen Behinderte, aber dort parken mit zu 100 Fahrzeuge => 250 Fahrzeugbewegungen durch den Ort
- Die vielen Hunde u. der Hundekot??!!
- Die Parksituation. Uns wurde gesagt, Parkplätze im Wendehammer, der im Verkehrsber. Bereich liegt seien keine Dauerparkplätze, jedoch werden von Anwohnern anderer Straßen permanent alle Parkplätze dauerhaft belegt, als auch der Wendehammer zugestellt. Müllwagen haben oft Probleme
- Die vielen Fremden u. jeder hat bis zu 3 Hunde
- Versiegelung von Flächen (Fragebogen ist beispielhaft für Intension); Zustand "Breite Straße" als Entree zum Dorfplatz; Keine weiteren gastronomischen Angebote; Öffentliche Flächen/Plätze sind "Übersiegelt"
- Viele Maßnahmen drehen sich um die Schaffung von Parkplätzen anstatt auf Lebensräume draußen

Es zeigt sich, dass die Kettigerinnen und Kettiger vor allem die verkehrliche Situation im Ort monieren. Dies betrifft primär die Parkplatzsituation und zu schnelles Fahren, insbesondere auf der Hauptstraße. Auch die ÖPNV-Situation im Oberdorf wird kritisiert. Ebenfalls kritisch gesehen wird der Zustand von einigen Gebäuden, die das Ortsbild negativ prägen.

14.3 Sonstige Anregungen und Wünsche, ergänzende Hinweise usw. zu notwendigen Maßnahmen in der Zukunft:

Es wurden folgende Antworten gegeben (**wortwörtlich**):

- Dorfbrunnen mit Sitzplätzen in zentraler Lage als Kommunikationsplatz (größer)
- Fahrradweg Hauptstr. Hinweisschild in Schnürstr. U. Dobenstr. "Achtung Fahrradfahrer"
- Raserei in 30er Zonen unterbinden. In Andernacher Str. (Ende) und Weißenthurmer Str. fehlen Spender für Hundekottüten + Mülleimer. Mülleimer weiter von Parkbänken aufstellen. Oft Geruchsbelästigung durch Hundekottüten
- geänderte Verkehrsführung auf dem Parkplatz vor der Schule. Die Kinder können den Weg über den Parkplatz nicht sicher meistern. Einbahnregelung Schulstr. Statt "Anlieger frei"
- Die Buspreise sind viel zu teuer, 2,80€ nach Kärlich oder über 5€ nach Koblenz, ein EC Automat muss im Ort bleiben
- ein regelmäßiger Wochenmarkt wäre schön, Einrichtung eines regelmäßigen Kindergottesdienstes (evtl. 1x pro Quartal)
- E-Ladesäulen einrichten

- Zebrastreifen Weißenthurmerstr. Schulkinder, 30 Zonen, Blitzer im Ort, Verbot auf Spielplatz Fußball
- Zebrastreifen über Hauptverkehrsstraßen!! MINDESTENS!! Weißenthurm hat sogar Ampeln! Hausarztpraxis sehr wichtig!
- Barrierefreies Wohnen ausbauen, Kettig für "Jung und Alt" aktiv gestalten
- mehr Parkplätze, mehr für die Jugend, Blitzer Hauptstrasse! Und nicht nur einmal aufstellen, gegen Dauerparker vorgehen, Umleitung Verkehr Hauptstr. Wegen Autolärm fördert Wohnst., Schichtwechsel
- Seniorengerechtes Wohnen
- bessere Eingliederung zugezogener älterer Mitbürger
- Sitzbänke am Bach entlang - Blumen Nicht so viele Neubaugebiete mehr Grün Anlagen
- Aufwertung vorhandener Grünflächen, Erhaltung einer Hausarztpraxis
- mehr Geschwindigkeitskontrollen + Polizeipräsenz, Pflichtbewußte Hundehalter auch mal erwähnen
- Engagement der Gemeinde, dass Ärzte sich in Kettig niederlassen - Ort sucht Arzt; bei Neupflasterungen Ökosteine (Schwarmstadt) verwenden
- Keine Neubaugebiete am Ende des Dorfes z.B. Ochtendunger Str. Verbesserung der Parkplatzsituation Oberdorf, Erst durch Neubau Hauptstr. Extrem - "Bürgermeister Haus"
- Hundeauslaufgelände, umzäunt!!! Mehr Abfalleimer/Kotbeutel
- mehr Grün im Ort, Schottergärten verbieten
- Hundepplatz als Treffpunkt und "geregelte Zone" (Kotbeutel) als Basis für ein besseres Miteinander
- Internet: Glasfaser an alle Häuser, Einheitliche Parkregelung, Andernacherstr. (im Speziellen). Zeitlich Begrenzung öff. Parkplätze
- Zu schnelles fahren Hauptstrasse
- Die Rauchbelästigungen durch verbrennen von Gartenabfällen und evtl. Müll sollte nicht gestattet sein
- Für Senioren am Bach, Richtung Sportplatz Bänke, für Senioren ist null mögl.!
- "Grünes Kettig" als Gesamtbild für den Ort schafft lebenswerte Räume; Schutz gegen Wetterextreme durch naturnahes Handeln; Künftige Generationen ökologische Vielfalt "übergeben"; Demografie-Wandel soll Bedürfnissen Älterer/junge Menschen entsprechen; Kettig zu Tempo 30 erklären, Bäume/Pflanzbeete als "Grüne Lungen" in jeder Straße aufbauen, die zugleich Verkehrsfluß regulieren; Desolate Bestandsimmobilien aufkaufen + in Wohnungsbaugesellschaft VG Weißenthurm zur Schaffung neuen Wohnraums überführen; Jedwede Maßnahme in Kettig ökologischen/Klimaschützenden Prämissen unterordnen ("Klimanotstand"); Geplantes Gewerbegebiet ("Unter den Nußbäumen") nachhaltig als "Grünes Gewerbegebiet" mit nachhaltigen Energiebetrieben, Regenwassersammelbecken für Versorgung Gewerbebetriebe sowie versiegelte Flächen durch Begrünung/Sickerpflaster "aufbrechen"
- Beachtung einer lebenswerten Umwelt für kommende Generationen; beachten von Bedürfnissen einer älter werdenden Gesellschaft und aktiveren "alten Generation"

Auch hier zeigt sich, dass das Hauptaugenmerk auf der verkehrlichen Situation im Ort liegt. Vor allem die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer wird moniert. Auch Maßnahmen, die zur Dorfgemeinschaft beitragen, werden sich in Form eines zentralen Treffpunkts, Angeboten für Jung und Alt sowie eines Kindergottesdienstes gewünscht. Von Interesse ist zudem Seniorengerechte Infrastruktur und eine Aufwertung der Grünstruktur sowie der Klimaschutz.

Abschnitt B) Angaben zu baulichen Maßnahmen

Der Abschnitt B) beschäftigt sich mit der baulichen Situation in der Ortsgemeinde. Auch bauliche Investitionen sind unter gewissen Voraussetzungen durch die Dorferneuerung förderfähig, weshalb eine Einschätzung der Bürgerinnen und Bürger eingeholt werden soll, wie wichtig ihnen bestimmte bauliche Maßnahmen sind. Sofern nicht anders angegeben, konnte hier jeweils angekreuzt werden, ob eine Maßnahme für einen "sehr wichtig", "wichtig" oder "nicht wichtig" ist. Aufgrund der Resonanz von insgesamt 32 Fragebögen wurden die Kategorien „sehr wichtig“ und „wichtig“ zu „wichtig“ zusammengefasst. Hierdurch lässt sich trotz der geringen Anzahl an Fragebögen eine Tendenz erkennen, was an dieser Stelle auch vollkommen ausreichend ist.

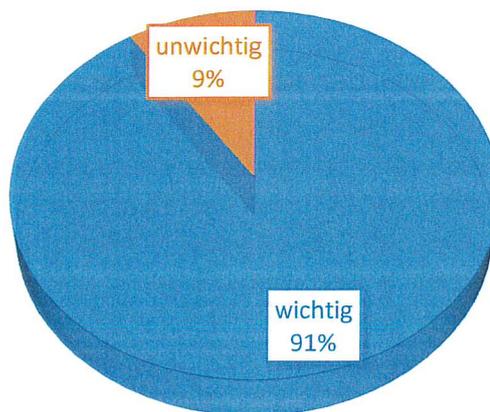
15. Umfassende Sanierung / Modernisierung von Gebäuden / Wohnungen

Eine Sanierung von Gebäuden sichert die Qualität des Wohnraums bzw. des Angebots an öffentlich und gewerblich genutzten Räumen. Es soll ermittelt werden, wie wichtig den Bewohnerinnen und Bewohnern entsprechende Maßnahmen sind.

Diese Frage beantworteten 32 Personen. 29 gaben an, dass sie die Sanierung/Modernisierung von Gebäuden/Wohnungen als wichtig erachten, 3 tat dies nicht.

Abbildung 14: Wichtigkeit Sanierung

UMFASSENDE SANIERUNG / MODERNISIERUNG VON GEBÄUDEN / WOHNUNGEN



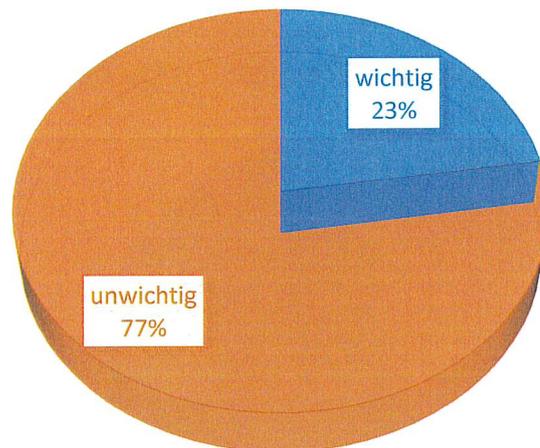
16. Neubau von Gebäuden / Nachverdichtung

Leerstände und Brachflächen haben einen negativen Einfluss auf das Ortsbild und die Wohnqualität. Auch hierzu soll eine entsprechende Meinung eingeholt werden.

Diese Frage beantworteten 31 Personen. 7 gaben an, dass sie den Neubau von Gebäuden/Nachverdichtung als wichtig erachten, 24 taten dies nicht.

Abbildung 15: Wichtigkeit Nachverdichtung

NEUBAU VON GEBÄUDEN / NACHVERDICHUNG



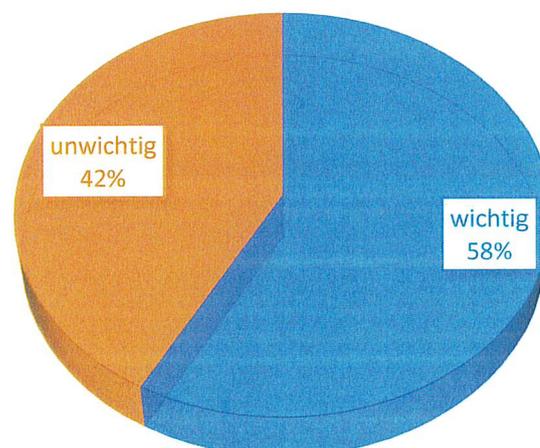
17. Abriss von Gebäuden

Dasselbe wie oben beschrieben gilt für den Abriss von alter Bausubstanz.

Diese Frage beantworteten 31 Personen. 18 gaben an, dass sie den Abriss von Gebäuden als wichtig erachten, 13 taten dies nicht.

Abbildung 16: Wichtigkeit Gebäudeabriss

ABRISS VON GEBÄUDEN



18. Änderung der Verkehrsführung im Gebiet

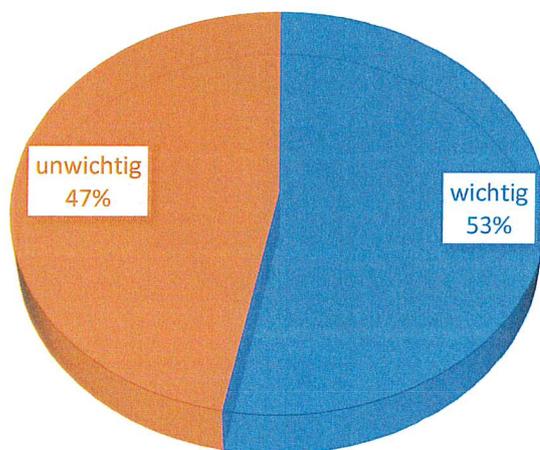
18.1 wenn wichtig, wo?

Die Verkehrssituation im Ort wurde bei den Moderationsveranstaltungen oft moniert. Es soll daher ermittelt werden, inwiefern eine Änderung der Verkehrsführung gewünscht ist. Zur Konkretisierung kann hier auch noch als freie Antwort angegeben werden, wo die Verkehrsführung besonders problematisch ist.

Diese Frage beantworteten 17 Personen. 9 gaben an, dass sie die Änderung der Verkehrsführung als wichtig erachten, 8 taten dies nicht.

Abbildung 17: Wichtigkeit Verkehrsführung

ÄNDERUNG DER VERKEHRSFÜHRUNG IM GEBIET



Zudem wurden folgende Antworten gegeben(**wortwörtlich**):

- Stoppschild Ecke Züllstr.-Hauptstr. Gegen Vorfahrt gewähren tauschen. Es hält sich dort eh keiner daran (an das Stoppschild)
- mir geht die Einbahnsituation auf der Hauptstr. auf die Nerven. Es ist sicher logisch, aber für Oberdorfbewohner schrecklich
- s. Oben (*entsprechende Antwort: Der Durchgangsverkehr in der Hauptstr. Ab 5:00 unerträglich. Zufahrt zur Förderstätte u. Schule*)
- Überquerung Weißenthurmer-Schulstraße
- Hauptstrasse (Absolute Katastrophe)
- in Spielstraßen, dieser werden generell als Durchfahrtstraßen mit zu hoher Geschwindigkeit genutzt
- Neubaugebiet?
- Anlieger Wiesenhof Straße für den Verkehr freigeben mit Fahrradweg + Bürgersteig
- Anliegerstraße im Oberdorf Ochtendunger, Linden, Bassenheimer Str. dadurch wird hoffentlich verhindert, dass LKW sich festfahren und dass keine "Runde" mehr durchs Dorf gedreht wird. Auch Einbahnstraße möglich
- Parken in der Ackerstraße, Nach Kettig rein + Rausfahren nimmt viel Zeit in Anspruch! Nur 2 Straßen möglich
- mehr Geschwindigkeitskontrollen
- Konsequentes Ausweisen von Parkplätzen in allen Straßen der Wohngebiete (z.B. Ackerstraße als Zubringer)
- siehe oben Umgebung zur Behindertenwerk./Schule
- Tempo 30 in Kettig überall

Kritisiert wird vor allem die verkehrliche Situation in der Hauptstraße. Dies betrifft das Stoppschild an der Ecke Züllstraße, die Einbahnstraßenregelung und den starken Durchgangsverkehr. Auch wird sich eine Tempo 30-Zone gewünscht, die auch kontrolliert wird sowie das Einführen von Anliegerstraßen.

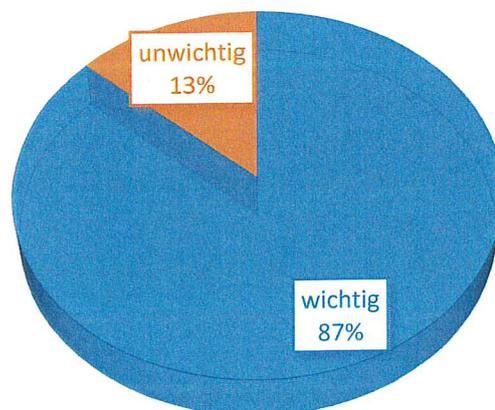
19. Sanierung/ Ausbau der Straßen; Straßenraumgestaltung/ Begrünung

Die Sanierung von Straßen kann zu einer Entspannung der Verkehrssituation beitragen. Ebenso wie eine Straßenraumgestaltung trägt sie aber auch zu einer Verbesserung des Ortsbildes bei, wodurch die Aufenthaltsqualität erhöht wird. Auch hier soll eine Einschätzung der Bürgerinnen und Bürger eingeholt werden.

Diese Frage beantworteten 30 Personen. 26 gaben an, dass sie die Sanierung und Umgestaltung der Straßen als wichtig erachten, 4 taten dies nicht.

Abbildung 18: Wichtigkeit Straßen & Straßenraum

SANIERUNG/ AUSBAU DER STRAßEN; STRAßENRAUMGESTALTUNG/ BEGRÜNUNG



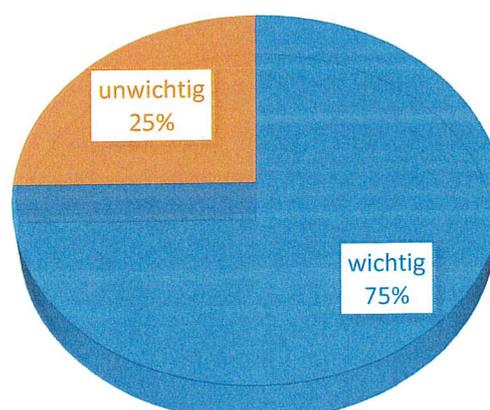
20. Ausbau/Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)

Wie bereits im Abschnitt A) dargelegt, hat ein gut ausgebauter ÖPNV zahlreiche Vorteile. Es soll auch hier eine Einschätzung gewonnen werden, wie wichtig den Bewohnerinnen und Bewohnern der ÖPNV ist.

Diese Frage beantworteten 32 Personen. 24 gaben an, dass sie eine Verbesserung des ÖPNVs als wichtig erachten, 8 taten dies nicht.

Abbildung 19: Wichtigkeit ÖPNV

AUSBAU/VERBESSERUNG DES ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHRS (ÖPNV)



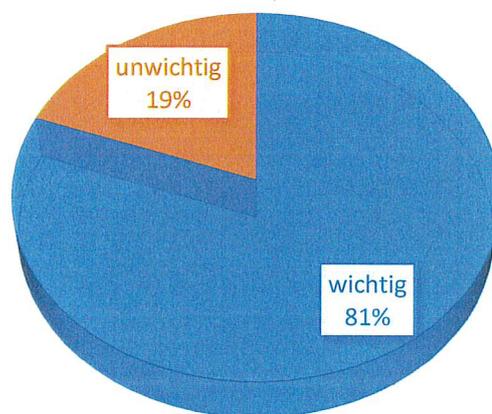
21. Ausbau zusätzlicher Fuß- und Radwegeverbindungen

Genau wie ein gutes ÖPNV-Angebot, kann auch die gute Beschaffenheit von Fuß- und Radwegen zu einer Verminderung des Autoverkehrs beitragen. Die Verkehrssicherheit wird erhöht und Verkehrslärm wird gleichzeitig reduziert.

Diese Frage beantworteten 31 Personen. 25 gaben an, dass sie einen Ausbau zusätzlicher Fuß- und Radwegeverbindungen als wichtig erachten, 6 taten dies nicht.

Abbildung 20: Wichtigkeit Fuß- & Radwege

AUSBAU ZUSÄTZLICHER FUß- UND RADWEGEVERBINDUNGEN



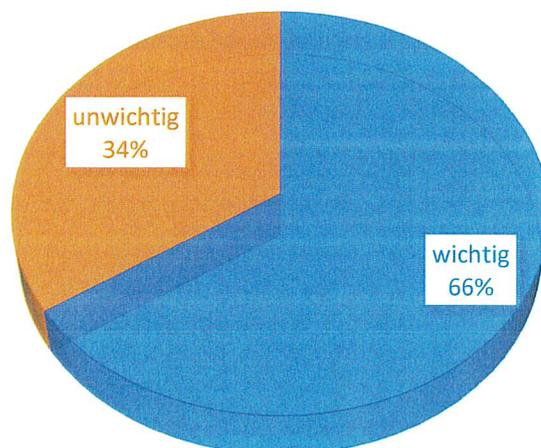
22. Schaffung von Parkplätzen

Auch die Schaffung von ausreichend Parkraum trägt zu einer Verbesserung der verkehrlichen Situation bei. Auch hier soll beurteilt werden, wie wichtig den Anwohnerinnen und Anwohnern dieser Aspekt ist.

Diese Frage beantworteten 32 Personen. 21 gaben an, dass sie die Schaffung von Parkplätzen als wichtig erachten, 11 taten dies nicht.

Abbildung 21: Wichtigkeit Parkplätze

SCHAFFUNG VON PARKPLÄTZEN



23. Ausbau der Angebote für Kinder/Jugendliche/Senioren

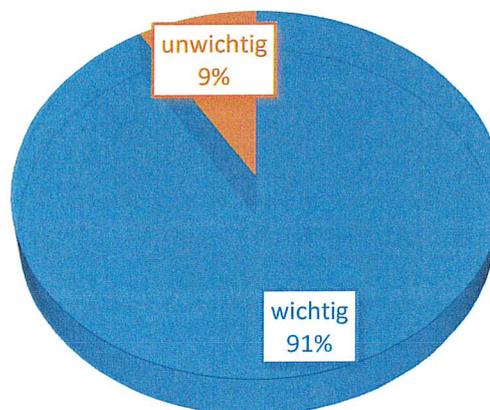
23.1 wenn wichtig, was?

Ein generationengerechtes Angebot für verschiedene Altersgruppen ist sowohl für die Vernetzung untereinander als auch für die Lebensqualität förderlich. Es können dadurch Kontakte geknüpft und gepflegt werden. Es soll beurteilt werden, wie wichtig den Bürgerinnen und Bürgern dieser Aspekt im Ort ist und ob ein Ausbau als sinnvoll erachtet wird.

Diese Frage beantworteten 23 Personen. 21 gaben an, dass sie einen Ausbau des Angebotes für verschiedene Altersgruppe als wichtig erachten, 2 taten dies nicht.

Abbildung 22: Wichtigkeit altersspezifische Angebote

AUSBAU DER ANGEBOTE FÜR KINDER/JUGENDLICHE/SENIOREN



Zudem wurden folgende Antworten gegeben (**wortwörtlich**):

- Noch intensivere Anbindung an Wander- und Radwege die bestehen (regional)
- Freizeittreff für Kinder + Jugendliche (Kicker, Billard, usw.) als auch für Senioren für ungezwungenes Zusammensein + Freizeitgestaltung
- Es sind in allen Bereichen zu wenig Angebote. Beim Sport wird viel zu wenig angeboten. Vorschläge werden vom TuS abgeblockt
- ein schöner Rundweg, evtl. asphalt. Im Bereich Förderstätte evtl. über die Hillesheim Wiese
- öffentlicher Bolzplatz, Kindergottesdienst, Einrichtung von Vorlesetagen von Senioren in Kita oder Grundschule
- Es gibt keinen öffentlichen Fußballplatz
- Bolzplätze, Bänke für die Alten
- ausreichende Spielplätze, Fußballverbot auf Spielplätzen! Bänke für Senioren Bolzplätze
- Wohnen im Alter, Barrierefrei, Zentrumsnah
- z.B. einen öffentlichen Fußballplatz
- sichere Straßenüberquerung z.B. Hauptstr., Ecke Züllstraße
- fehlende Angebote/ Informationen für ältere Altersgruppen
- Kleine Wanderungen - Naturbewußt
- Für Kinder + Jugendliche wurden in den den letzten 20 Jahren genug Objekte in die Wege gebracht. Für Senioren leider gar nichts (z.B. altersgerechte bezahlbare Seniorenwohnungen)
- Sport Angebot für Ü50
- Bouleplatz und Tischtennisplatte im Ort
- Treffpunkt für Alt + Jung z.B. gemeinsam "Bauen"(Abenteuerspielplatz) oder Fahrradlernge-lände
- Sitzgelegenheiten für Senioren
- Mehrgenerationen Aktivitäten in Kita/schule; "Digitalisierung" Senioren fördern, naturnahen Freizeitraum für Kinder zur Entwicklung eigener Ideen schaffen
- Plattformen für Senioren, Gestalten von Zusammenleben mehrerer Generationen

Es zeigt sich, dass vor allem ein öffentlicher Fußball-/Bolzplatz gewünscht ist, der für alle frei zugänglich ist. Für Senioren sollte das Angebot an barrierefreiem Wohnraum verbessert und ebenso Orte zum Zusammenkommen geschaffen werden. Dies wird auch generationenüber-greifend gewünscht.

24. Ausbau von touristischen Einrichtungen / Angeboten

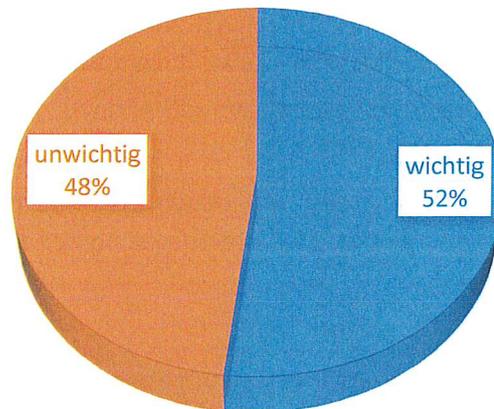
24.1 wenn wichtig, was?

Der Tourismus ist für Ortsgemeinden eine Einnahmequelle. Von einem Ausbau dieser Infrastruktur können aber auch die Einheimischen profitieren. Es soll ermittelt werden, ob vermehrter Tourismus bei den Bewohnerinnen und Bewohnern gewünscht ist. Ein hohes Touristenaufkommen kann für die lokale Bevölkerung evtl. auch als störend empfunden werden. Zur Konkretisierung kann hier zusätzlich frei geantwortet werden, wo genau Bedarf besteht.

Diese Frage beantworteten 27 Personen. 14 gaben an, dass sie einen Ausbau des Angebotes von touristischen Angeboten als wichtig erachten, 13 taten dies nicht.

Abbildung 23: Wichtigkeit Tourismus

AUSBAU VON TOURISTISCHEN EINRICHTUNGEN / ANGEBOTEN



Zudem wurden folgende Antworten gegeben (**wortwörtlich**):

- Eventlocation neben Grillhütte, Saal etc.
- Gastronomie
- Ansiedlung neuer Gaststätten oder Biergärten
- Stellplätze Wohnmobil
- Stellplatz für Wohnmobile
- vielleicht öffnet das Kaffee ja wieder? Eisdiele, Pizzeria, mehr für die Pilger Jacobsweg, mehr Stempelstellen
- Beherbergungsangebot verbessern
- Bushaltestelle - Oberdorf
- Hotel/Restaurants/Biergärten
- Radwege, Wanderwege
- Restauration, s.o.
- weiter Ausbau der begonnen Wanderwegenetzes
- Aufbau Image "Grünes Kettig", Gastronomie-Alternativen fördern, gerne auch "outdoor", Dorfgeschichtlichen Rundgang durch Kettig umsetzen z.B. Grabengässchen als "Dorfbegrenzung" im Mittelalter
- ansprechende Gastronomie

Touristische Angebote werden vor allem in Form von Gastronomie gewünscht. Auch Stellplätze für Wohnmobile wurden von zwei Personen angeregt. Ebenso sind Angebote für Pilgerer des Jacobswegs und ein Ausbau der Rad- und Wanderwege denkbar.

25. Aufwertung vorhandener Grün-, Frei- und Spielflächen

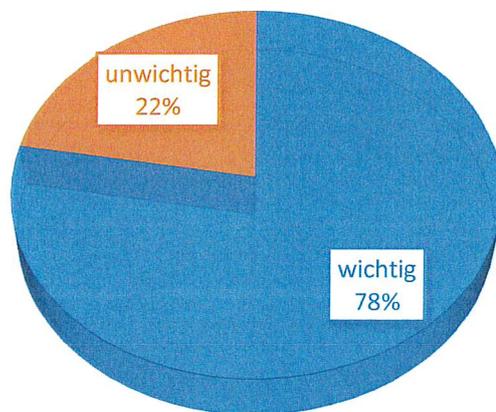
25.1 wenn wichtig, wo?

Genannte Flächen können zu einer Erhöhung des Freizeitwertes, des Ortsbildes und somit auch der Lebensqualität insgesamt beitragen. Es soll ermittelt werden, ob in diesem Bereich Bedarf gesehen wird. Zur Konkretisierung kann hier zusätzlich frei geantwortet werden, wo genau Bedarf besteht.

Diese Frage beantworteten 27 Personen. 21 gaben an, dass sie die Aufwertung vorhandener Grün-, Frei- und Spielflächen als wichtig erachteten, 6 taten dies nicht.

Abbildung 24: Wichtigkeit Flächenaufwertung

AUFWERTUNG VORHANDENER GRÜN-, FREI- UND SPIELFLÄCHEN



Zudem wurden folgende Antworten gegeben (**wortwörtlich**):

- Dorfbrunnen an oder gegenüber Godildaplatz
- Im Oberdorf
- Sportplatz nur benutzbar, wenn man Mitglied im TuS ist
- Mülleimer an Mitfahrerbanken, Bänke an Basketballfeld
- Angebote für Jugendliche Freizeit
- Spielplatzangebot auch für größere Kinder
- Ortseingang
- wo etwas frei ist Hauptsache es passiert was für die Kinder
- Überall
- Spielplätze in Wohnbereichen mit erhöhtem Anteil junger Familien mit Kleinkindern verbessern
- Spielplatz vergrößern?
- Die ausgewaschenen kl. Wege in der Grünfläche (Wohngebiet Auf dem Acker) herrichten, Die ganze Grünanlage läßt zu Wünschen übrig, Die Bäume + Sträucher nicht so radikal zurückschneiden und das auch noch zu Zeiten (Mai oder Juli) wenn es verboten ist
- Straßenreinigung am Sportplatz und um den Bach herum
- Wasserspielplatz am Bach
- Ortsplatz, bessere Aufenthaltsqualität schaffen
- Radübungsgelände "alte Realschule !?"
- Gestaltung von gemeindlichen Grünflächen wie Andernach; Schaffung von Treffpunkten draußen, Öffnung der Sportflächen, er gibt keine Angebote außerhalb TUS Kettig

Die Antworten zu möglichen Orten sind vielfältig. Es lässt sich kein konkreter Schwerpunkt ableiten, wo ein besonderes Handlungserfordernis besteht. Gewünscht werden Maßnahmen, im Oberdorf, freizugängliche Sportflächen, Angebote für Kinder und Jugendliche, Bänke am Basketballfeld und Mülleimer an den Mitfahrerbanken sowie ein Dorfbrunnen am Godildaplatz. Insgesamt sollten die Spiel- und Sportmöglichkeiten weiter ausgebaut werden.

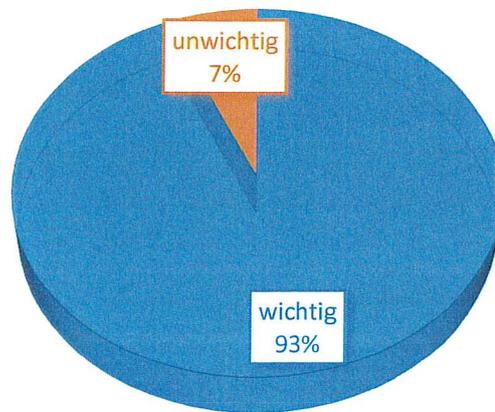
26. Standortsicherung für die ansässigen Gewerbebetriebe?

Gewerbebetriebe sichern Arbeitsplätze und sind auch eine Einnahmequelle für die Ortsgemeinde. Jedoch kann Gewerbe für die Anwohnerinnen und Anwohner auch als störend empfunden werden. Es soll daher ermittelt werden, wie wichtig der lokalen Bevölkerung ihr Ort als Gewerbestandort ist.

Diese Frage beantworteten 30 Personen. 28 gaben an, dass sie die Standortsicherung für die ansässigen Gewerbebetriebe für wichtig erachten, 2 taten dies nicht.

Abbildung 25: Wichtigkeit Standortsicherung

STANDORTSICHERUNG FÜR DIE ANSÄSSIGEN
GEWERBEBETRIEBE?



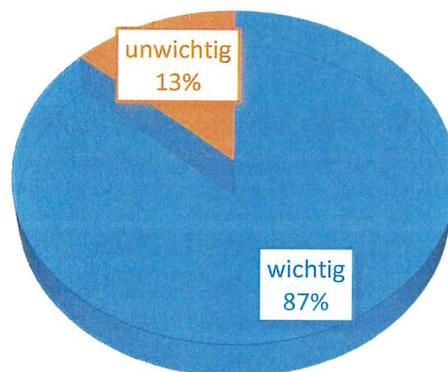
27. Langfristige Entwicklung zu einem durchmischten Dienstleistungs- und Wohnstandort?

Aufgrund der günstigen Lage ist Kettig ein attraktiver Gewerbestandort. Ausreichend Nachfrage für einen Ausbau dessen ist daher durchaus vorhanden. Es soll ermittelt werden, inwiefern dies im Einklang mit den Wünschen der Bevölkerung steht. Die Ansiedlung von Gewerbe bringt auch ein Konfliktpotential mit sich, da z.B. Dienstleistungen im Ort auch in Konkurrenz zu verfügbarem Wohnraum stehen und die angespannte Parkplatzsituation verschärfen.

Diese Frage beantworteten 30 Personen. 26 gaben an, dass sie die langfristige Entwicklung Kettigs zu einem durchmischten Dienstleistungs- und Wohnstandort als wichtig erachten, 4 taten dies nicht.

Abbildung 26: Wichtigkeit Dienstleistungsstandort

LANGFRISTIGE ENTWICKLUNG ZU EINEM DURCHMISCHTEN DIENSTLEISTUNGS- UND WOHNSTANDORT?



2.2.4.2 Zwischenergebnisse des Fragebogens

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Fragebogenaktion legen die Priorität bei der zukünftigen Entwicklung des Ortes vor allem auf die verkehrliche Situation. Große Unzufriedenheit gibt es mit der Stellplatzsituation. Auch die Verkehrsführung insgesamt sollte als Ergebnis des Fragebogens überdacht werden. Zur Erhöhung der Sicherheit im Straßenverkehr ist auch ein Ausbau der Fuß- und Radwege sinnvoll. Der ÖPNV wird zwar insgesamt als gut bewertet, jedoch sollte dennoch ein weiterer Ausbau erfolgen. Hiervon sollten vor allem die Bewohnerinnen und Bewohner des Oberdorfs profitieren. Auch ist gewünscht, dass Straßen sowie der Straßenraum weiter ausgebaut werden.

Im Bereich der baulichen Struktur legen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Fragebogenaktion Wert auf den Neubau sowie die Modernisierung und Sanierung von alter Bausubstanz. Auch ein Abriss von besonders veralteten Gebäuden wird befürwortet. Konkrete Verkaufsabsichten von Flächen, Gebäuden oder Wohnungen bestehen allerdings nicht.

Die Ortsgemeinde Kettig als Gewerbestandort wird insgesamt nicht kritisch gesehen. Von vermehrten Konflikten wird nicht berichtet. Eine Entwicklung Kettigs zu einem gemischten Wohn- und Dienstleistungsstandort wird größtenteils befürwortet. Geteilt sind die Kettigerinnen und Kettiger bei der Frage nach einer möglichen touristischen Entwicklung des Ortes. Dies würde nur von der Hälfte begrüßt werden.

Im Bereich Freizeitgestaltung wünschen sich die Bürgerinnen und Bürger einen Ausbau des altersspezifischen Angebots. Auch eine Aufwertung von Grün-/Frei- und Spielflächen wird als wichtig angesehen.

Mit der Begrünung des Ortes herrscht insgesamt Zufriedenheit, ebenso mit der Sauberkeit. Es ist auch festzuhalten, dass alle Befragten mit dem Ruf/Image Kettigs zufrieden waren und gerne in Kettig wohnen bleiben wollen bzw. weiterhin ihr Gewerbe hier betreiben möchten. Auch gibt es bei einem Großteil der Befragten eine grundsätzliche Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement in der Ortsgemeinde. Die gute Dorfgemeinschaft wird von fast allen Befragten besonders hervorgehoben.

3 Handlungsfelder und Maßnahmenkatalog

Aus der Auftaktveranstaltung, den Arbeitsgruppen sowie der Fragebogenaktion konnten viele Informationen gewonnen werden, was für Maßnahmen sich die Kettigerinnen und Kettiger für die Zukunft wünschen. Hierzu wurden fünf Handlungsfelder identifiziert, die der Bevölkerung besonders wichtig sind und denen die jeweiligen Maßnahmen zugeordnet werden können. Die Themenfelder lauten: „Verkehr“, „Modernisierung & Digitalisierung“, „Jugend, Senioren & Zusammenleben“, „Gewerbe, Arbeit & Tourismus“ und „Grüngestaltung, Ortsbild, Natur- und Klimaschutz“. Auf den nächsten Seiten sollen die einzelnen Maßnahmen kompakt in Form eines Maßnahmenkatalogs dargestellt werden:

Tabelle 1: Maßnahmenkatalog

Themenfeld	Nr.	Mögliche Maßnahmen
Verkehr	V1	<u>Prüfung der Verkehrsführung im Zentrum</u>
	V1a	- Schwerpunkt: Hauptstraße
	V1b	- Einbahnstraßenregelung in der Schulstraße
	V1c	- Prüfung von Anliegerstraßen
	V2	<u>Schaffung von Parkplätzen</u>
	V2a	- Einführung von Kurzzeitparken
	V2b	- Einwirken auf Anwohnerinnen und Anwohner zum Parken auf dem eigenen Grundstück
	V3	<u>Schaffung von Fuß- & Radwegen</u>
	V3a	- insbesondere in der Hauptstraße
	V4	<u>Erhöhung der Verkehrssicherheit</u>
	V4a	- Schwerpunkte: Hauptstraße, Weißenthurmer Straße
	V4b	- Verkehrsberuhigung
	V4c	- Tempo 30-Zonen
	V4d	- Blitzer
	V4e	- Zebrastreifen
	V4f	- Hinweisschilder auf Radfahrer (z.B. Schnürstr. & Dobenstr.)
	V4g	- Überprüfung Stoppschild Ecke Züllstraße / Hauptstraße
V5	<u>Verbesserung des ÖPNVs</u>	
V5a	- bessere Taktung	
V5b	- besserer Anschluss des Oberdorfs	
Modernisierung & Digitalisierung	M1	<u>Bausubstanz</u> (s. Karten „Gebäudemaßnahmen & -entwicklung“)
	M1a	- Modernisierung & Sanierung von veralteten Gebäuden
	M1b	- Abriss von veralteten Gebäuden
	M1c	- Explizit: Abriss der alten Schreinerei in der Holzstraße
	M2	<u>Ausbau des Internets</u>
Jugend, Senioren & Zusammenleben	J1	<u>Schaffung von Spiel-, Sport- und Freizeitmöglichkeiten</u>
	J1a	- Bolzplatz (z.B. Wiese beim Jugendhaus, Freifläche am Sportplatz, Wiese beim Hausmeisterhaus)
	J1b	- Beach-Soccer-Platz
	J1c	- Laufstrecken
	J1d	- Bouleplatz
	J1e	- Tischtennisplatte
	J1f	- Wasserspielplatz am Bach
	J1g	- Kooperation mit TuS Kettig
	J1h	- Allgemein: Ausbau & Instandhaltung der Spielplätze
	J1i	- Fahrradübungsgelände
	J1j	- Hundespielplatz

Themenfeld	Nr.	Mögliche Maßnahmen
	J2	<u>Schaffung von Treffpunkten</u>
	J2a	- Jugendraum (z.B. mit Buchungssystem, evtl. im Hausmeisterhaus)
	J2b	- Jugendraum mit Betreuung für Jüngere
	J2c	- Ausbau der Grillhütte zur Eventlocation
	J3	<u>Ausbau des Angebots für Senioren</u>
	J3a	- Schaffung von Treffpunkten
	J3b	- Aufstellen von Bänken an öffentl. Plätzen (insb. am Bach)
	J3c	- Schaffung Sportmöglichkeiten & -angeboten
	J4	<u>Altersgerechtes Leben</u>
	J4a	- Schaffung von Barrierefreiheit
	J4b	- Förderung von Mehrgenerationenhäusern
	J4c	- Verbesserung des ÖPNVs
	J5	<u>Mehrgenerationentreffen</u>
	J5a	- Vorlesetage in der Kita & Grundschule
	J6	<u>Etablierung von regelmäßigen Kindergottesdiensten</u>
Gewerbe, Arbeit & Tourismus	A1	<u>Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität</u>
	A1a	- Erhalt der vorhandenen Infrastruktur (s. Karte „Infrastruktur“)
	A1b	- Ansiedlung von neuen Dienstleistungen im Ort
	A1c	- Etablierung eines Wochenmarkts
	A2	<u>Ausbau des Tourismus</u>
	A2a	- Schaffung von Wohnmobilstellplätzen
A2b	- Ansiedlung von Gastronomie	
A2c	- bessere Anbindung an Rad- und Wanderwege & Ausbau derer	
Grüngestaltung, Ortsbild, Natur- und Klimaschutz	G1	<u>Begrünung des Straßenraums</u>
	G1a	- z.B. Andernacher Straße, Ortseingänge, Gewerbegebiet, neues Wohngebiet
	G2	<u>Gestaltung der Freifläche hinter der Bushaltestelle</u>
	G2a	- Rücksprache mit Kirche
	G2b	- Entfernung der Nadelgehölze
	G2c	- Begrünung der Nachbarwände
	G2d	- Möblierung
	G3	<u>Begrünung des Dorfplatzes</u>
	G3a	- Grüngestaltung & Baumpflanzungen
	G4	<u>Begrünung des Godildaplatzes</u>
	G4a	- ökologische Aufwertung im Randbereich
G4b	- Anlegen eines Dorfbrunnens	
G5	<u>Begrünung des Schulhofs</u>	
G5a	- Aufstellen von Hochbeeten	

Themenfeld	Nr.	Mögliche Maßnahmen
	G6	<u>Aufstellen von Insektenhotels</u>
	G7	<u>„Essbares Kettig“</u>
	G7a	- Anlegen von frei zugänglichen Beeten mit Kräutern & Gemüse
	G7b	- z.B. auf Schulhof/Dorfplatz
	G8	<u>Anlegen von Blumenwiesen</u>
	G8a	- z.B. auf brachliegenden Grundstücken
	G9	<u>Sensibilisierung/Mobilisierung der Bevölkerung</u>
	G9a	- Informationsveranstaltungen / Schulungen zum Thema Nachhaltigkeit
	G9b	- Gezielte Ansprache der Bürgerinnen und Bürger v.a. neu hinzugezogene
	G9c	- Mottofest zum Thema „grünes Kettig“
	G9d	- Wettbewerbe (z.B. zum Thema „naturnaher Garten“)
	G9e	- Vermeidung von unnötigen, motorisierten Wegen
	G10	<u>Schulveranstaltungen</u>
	G10a	- Hochbeete/Naschgärten in Verantwortung der Kinder
	G10b	- Haltung von Schulhühnern
	G11	<u>Ökologie im privaten Raum</u>
	G11a	- Rückbau von Schottergärten
	G11b	- Förderung von Gründächern
	G11c	- Begrünung von Wänden
	G11d	- Flächen wasserdurchlässig anlegen
	G11e	- Nutzung von Regenwasser
	G11f	- entsprechende Festsetzungen in den Bebauungsplänen für neue Bau- gebieten treffen
	G12	<u>Photovoltaik</u>
	G12a	- PV-Anlagen auf öffentlichen Dächern
	G13	<u>Müllbeseitigung</u>
	G13a	- z.B. Aktionstage mit Dorfrundgängen
	G14	<u>Schaffung von E-Ladestellen</u>
	G14a	- E-Autos & E-Bikes

4 Zusammenfassung und Ausblick

Der Ortsgemeinderat hat im August 2019 den Beschluss gefasst, das Dorferneuerungskonzept aus dem Jahr 1991 fortzuschreiben. Da für eine Förderung dessen eine Dorfmoderation erforderlich ist, wurde auch hierfür ein entsprechender Ratsbeschluss gefasst.

Nach einigen Vorüberlegungen begann der Moderationsprozess schließlich im September 2020 mit einer Auftaktveranstaltung im Bürgerhaus in Kettig. Im weiteren Prozess bildeten sich zwei Expertengruppen zu den Themen „grünes Kettig“ und „Jugend“, in denen die jeweiligen Themenfelder detailliert behandelt wurden. Zudem wurde auch eine Fragebogenaktion gestartet, um weitere Meinungen und Ideen der Kettigerinnen und Kettiger einzuholen.

Die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung, der beiden Arbeitsgruppen sowie der Fragebogenaktion wurden dargestellt und zusammengefasst. Daraus wurden schließlich Handlungsfelder identifiziert und ein entsprechender Maßnahmenkatalog entwickelt, dessen Umsetzung zu einer Verbesserung der Lebensqualität in Kettig führen soll.

Die Ergebnisse der Dorfmoderation und insbesondere der Maßnahmenkatalog bilden eine gute Grundlage für das Dorferneuerungskonzept, das demnächst fortgeschrieben werden soll.

Mit einer Fortschreibung des Dorferneuerungskonzepts und der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen ist Kettig auf die Herausforderungen der Zukunft somit bestens eingestellt!

An dieser Stelle möchten die Ortsgemeinde Kettig sowie wir als Planungsbüro uns bei allen Kettigerinnen und Kettigern bedanken, die sich im Rahmen des Moderationsprozesses für ihren Ort engagiert haben und auch weiterhin engagieren. Ohne die eingebrachte Ortskenntnis sowie die Erfahrungen und Ideen wäre eine Dorfmoderation mit solch umfangreichen und konstruktiven Ergebnissen nicht möglich gewesen.

Hierfür ein herzliches Dankeschön!

Kettig, im November 2021

Anhang: Fragebogen

FRAGEBOGEN

bitte ausfüllen und zurücksenden bzw. abgeben bei

Verbandsgemeindeverwaltung Weißenthurm
 Frau Corinna Ecker
 Kärlicher Straße 4
 56575 Weißenthurm

oder
 Ortsgemeinde Kettig – Im Bürgerhaus
 Hauptstraße 2
 56220 Kettig

Hinweis

Sämtliche Angaben und Daten dienen ausschließlich den Zwecken der Dorfmoderation und werden **vertraulich** behandelt.

Ansprechpartnerin Verbandsgemeindeverwaltung:
 Frau Ecker, Tel. 02637/913-307

Ansprechpartnerin Planungsbüro:
 Frau Weber, Tel. 02633/4562-0

A) Allgemeine Angaben zu Kettig

	sehr zufrie- den	eher zufrie- den	eher unzu- frieden	sehr unzu- frieden
Wie zufrieden sind Sie mit dem Image / Ruf von Kettig?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Was können Sie Ihrer Meinung nach konkret zu einem positiven Image von Kettig beitragen?				
Wie zufrieden sind Sie mit der Stellplatzsituation im Dorf allgemein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn unzufrieden, warum?				
Wie zufrieden sind Sie mit der Stellplatzsituation in ihrer Straße?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn unzufrieden, warum?				
Wie zufrieden sind Sie mit der Erreichbarkeit von Kettig mit dem ÖPNV?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie zufrieden sind Sie mit der Durchgrünung von Kettig?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie zufrieden sind Sie mit der Sicherheit in Kettig?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie zufrieden sind Sie mit der Sauberkeit in Kettig?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			ja	nein
Möchten Sie auch weiterhin in Kettig wohnen / Ihr Gewerbe in Kettig betreiben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wären Sie bereit, sich zukünftig in Kettig zu engagieren (Vereine, Initiative etc.)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie Interesse an einem Verkauf von Flächen / Gebäuden / Wohnung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Für Einwohner: Empfinden Sie die gewerbliche / landwirtschaftliche Nutzung als störend?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Für Gewerbetreibende: Gibt es Konflikte mit Nachbarn, z.B. wegen Lärm?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung

Zutreffendes bitte ankreuzen



Dorfmoderation

Ortsgemeinde Kettig

Dorferneuerung

Was gefällt Ihnen am besten in Kettig?

.....

Was stört Sie in Kettig am meisten?

.....

Sonstige Anregungen und Wünsche, ergänzende Hinweise usw. zu notwendigen Maßnahmen in der Zukunft:

.....

B) Angaben zu baulichen Maßnahmen

Für wie wichtig erachten Sie die folgenden Aufgaben in Kettig?

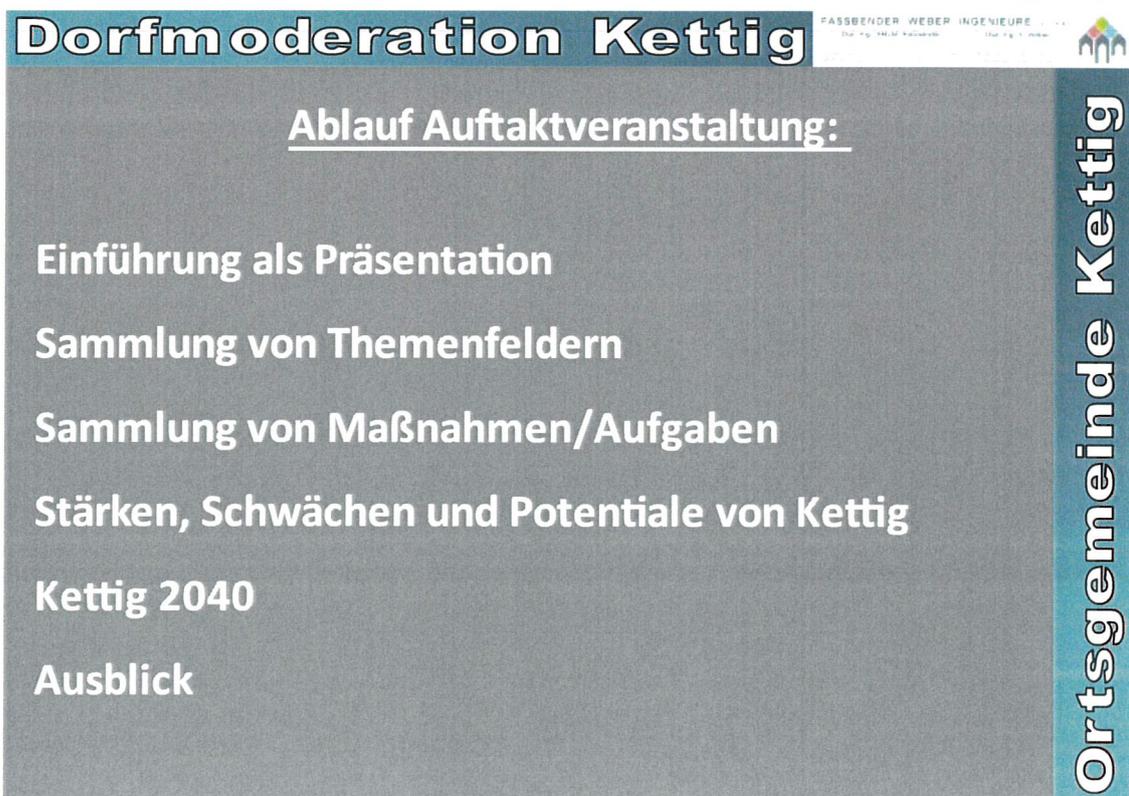
	sehr wichtig	wichtig	nicht wichtig
Umfassende Sanierung / Modernisierung von Gebäuden / Wohnungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neubau von Gebäuden / Nachverdichtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abriss von Gebäuden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Änderung der Verkehrsführung im Gebiet, wenn wichtig, wo?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
.....			
Sanierung/ Ausbau der Straßen; Straßenraumgestaltung/ Begrünung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausbau/Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausbau zusätzlicher Fuß- und Radwegeverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schaffung von Parkplätzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausbau der Angebote für Kinder/Jugendliche/Senioren, wenn wichtig, was?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
.....			
Ausbau von touristischen Einrichtungen / Angeboten, wenn wichtig, was?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
.....			
Aufwertung vorhandener Grün-, Frei- und Spielflächen, wenn wichtig, wo?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
.....			
Standortsicherung für die ansässigen Gewerbebetriebe?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Langfristige Entwicklung zu einem durchmischten Dienstleistungs- und Wohnstandort?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vielen Dankt für Ihre Mitwirkung

Zutreffendes bitte ankreuzen

Seite 2

Anhang: Präsentation



Dorfmoderation Kettig

FAßBENDER WEBER INGENIEURE



Dorfmoderation, was ist das?

Anlass:

- Strukturwandel
- Demografischer Wandel => Überalterung der Gesellschaft
- Rückgang der Landwirtschaft
- Rückgang der dörflichen Infrastruktur

Ziel:

- Aktivierung der Bürger
- Aufforderung zur aktiven Mitwirkung bei der Entwicklung des Dorfes
- Vorbereitung zur Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes

Unterschied zu förmlichen Beteiligungen:

Ideen kommen von den Bürgern

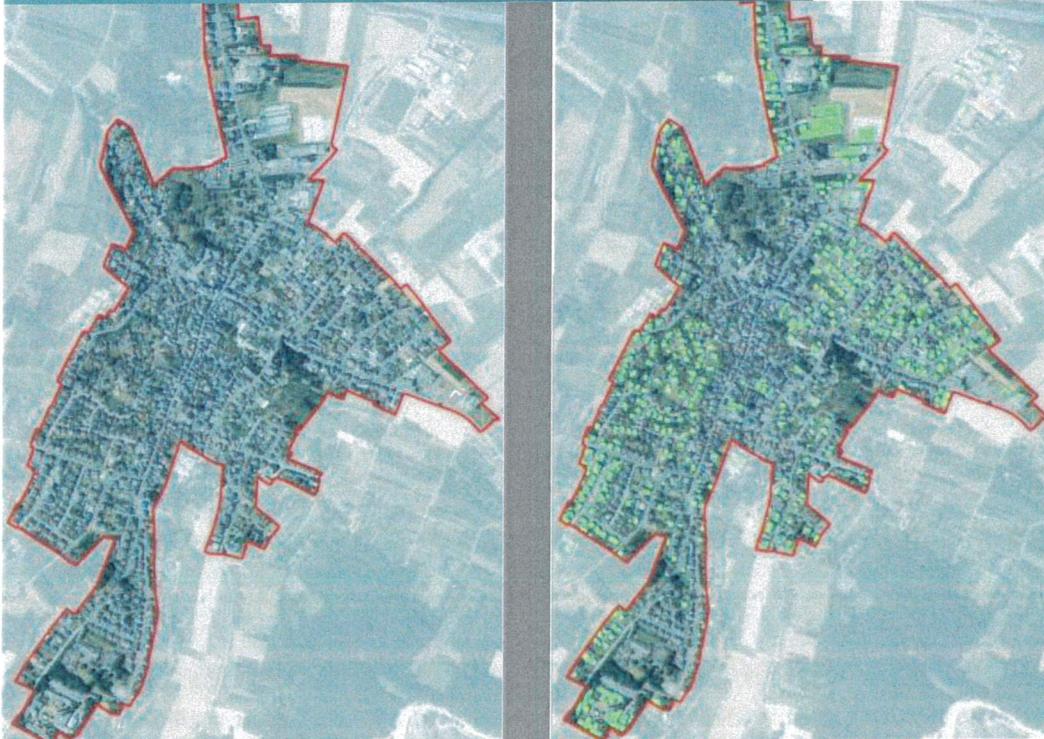
⇒ nicht aus der Politik, der Verwaltung oder von Planern

⇒ aktive Mitwirkung ausdrücklich erwünscht

Ortsgemeinde Kettig

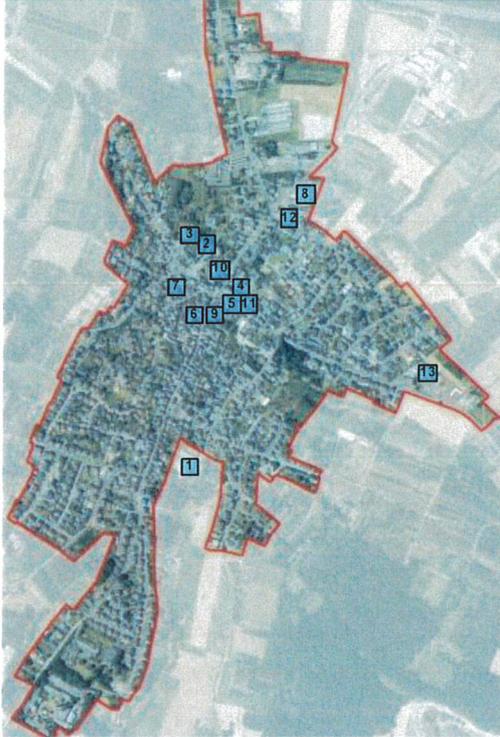
Dorfmoderation Kettig

FAßBENDER WEBER INGENIEURE



Ortsgemeinde Kettig

Dorfmoderation Kettig



1	Kindertagesstätte
2	Grundschule
3	Feuerwehr
4	Volksbank
5	Bäckerei
6	Metzgerei
7	Hotel
8	Gärtnerei
9	Elektrohandel
10	Elektrohandel
11	Friseur
12	Friseur
13	Gewerbebetrieb

Ortsgemeinde Kettig

Dorfmoderation Kettig

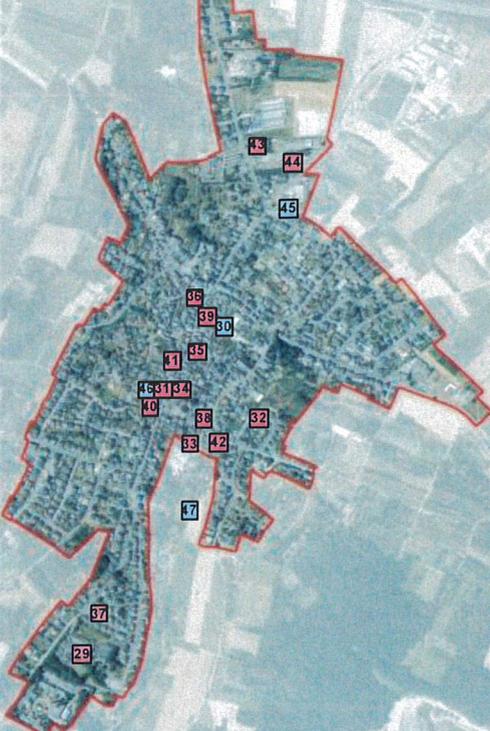


14	Bäckerei
15	Lebensmitteldiscounter + Bäckereicafé
16	Post
17	Kidstreff
18	Pflegeheim
19	Förder-Wohnstätte
20	Wohngemeinschaft
21	Friseur
22	Schneiderei
23	Fahrschule
24	Versicherung
25	Tierpension
26	Heizung-Sanitär
27	Pferdezucht
28	Gewerbebetrieb

Ortsgemeinde Kettig

Dorfmoderation Kettig

FASSBENDER WEBER INGENIEURE
Dorfmoderation



- 29 Förderschule
- 30 Jugendtreff => Kidstreff
- 31 Post
- 32 Schachbrett
- 33 Skaterpark
- 34 Lebensmittelmarkt
- 35 Bäckerei
- 36 Friseur
- 37 Gaststätte
- 38 Gaststätte
- 39 Pizzeria
- 40 Fahrschule
- 41 Geschäftsstelle Versandhandel
- 42 Schreinerei
- 43 Gärtnerei
- 44 Baustoffhandel
- 45 Raiffeisenlager => Gewerbebetrieb
- 46 Schreibwarenladen => Schönheitssalon
- 47 Wasserspielplatz => DiEPark

Ortsgemeinde Kettig

Dorfmoderation Kettig

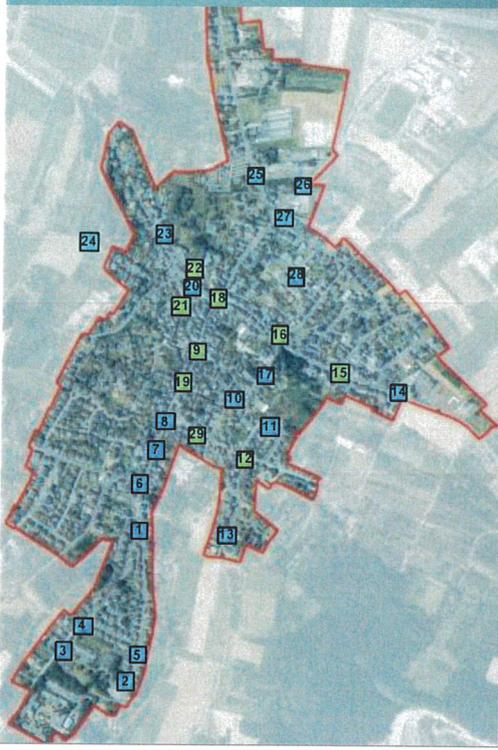
FASSBENDER WEBER INGENIEURE
Dorfmoderation



Dorferneuerung seit 1991

Ortsgemeinde Kettig

Dorfmoderation Kettig



FASSBENDER WEBER INGENIEURE
Planung · Technik · Umwelt

Ortsgemeinde Kettig

Dorfmoderation Kettig

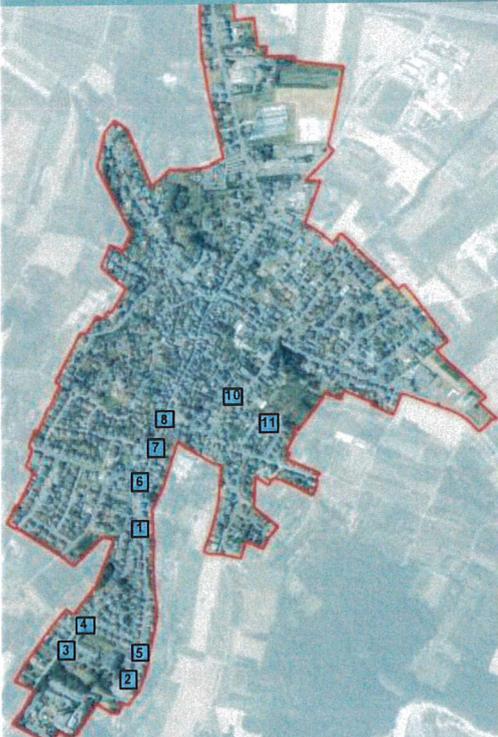


FASSBENDER WEBER INGENIEURE
Planung · Technik · Umwelt

Ortsgemeinde Kettig

- 9 Umgestaltung Einmündung Dobenstraße
- 12 Umgestaltung incl. Grünfläche (Holzstraße)
- 15 Umgestaltung Einmündungsbereich (Kärlicher Straße/Urmitzer Weg)
- 16 Umgestaltung Kreuzungsbereich (Breite-/Brücken-/Bach-/Kärlicher Straße)
- 18 Umbau Kreuzungsbereich (Kirche)
- 19 Umbau der Hauptstraße
- 21 Umgestaltung Neugasse
- 22 Umgestaltung Parkplatz Grundschule
- 29 Umgestaltung Einmündungsbereich (Bachstraße/Züllstraße)

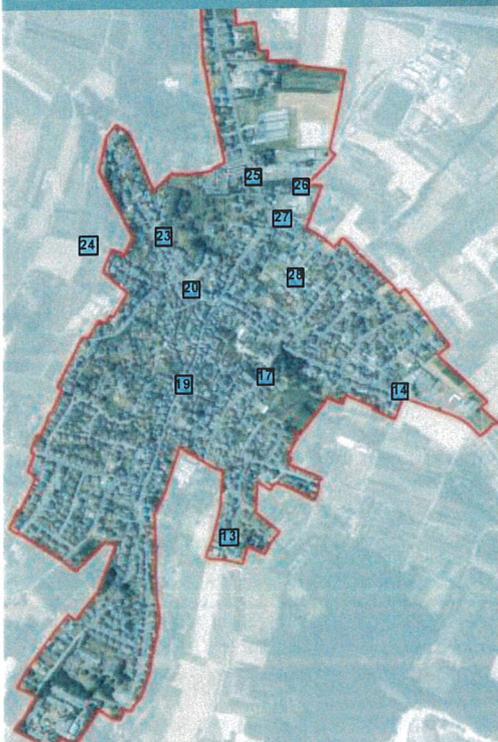
Dorfmoderation Kettig



- 1 Umgestaltung Kreuzung (Bassenheimer /Ochtendunger Straße)
- 2 Eingrünung Parkplatz
- 3 Eingrünung Förderschule
- 4 Alleebeplanzung
- 5 Alleebeplanzung
- 6 Umgestaltung Einmündungsbereich (Ackerstraße/Hauptstraße)
- 7 Umgestaltung Einmündungsbereich (Bergstraße/Hauptstraße)
- 8 Umgestaltung Einmündungsbereich (Züllstraße/Hauptstraße)
- 10 Umgestaltung incl. Grünfläche
- 11 Gestaltung eines Freizeitbereiches

Ortsgemeinde Kettig

Dorfmoderation Kettig



- 13 Alleebeplanzung (Holzstraße)
- 14 Alleebeplanzung (Kärlicher Straße)
- 17 Alleebeplanzung Bachstraße
- 19 Umbau Hauptstraße
- 20 Umbau Andernacher Straße
- 23 Alleebeplanzung Andernacher Straße
- 24 Alleebeplanzung Hellenpfad
- 25 Alleebeplanzung Weißenthurmer Straße
- 26 Alleebeplanzung Mittelweg
- 27 Eingrünung Raiffeisenlager
- 28 Neubau Dorfgemeinschaftshaus Anlage Dorfmittelpunkt im Bereich Niederflur

Ortsgemeinde Kettig

Dorfmoderation Kettig

FAßBENDER WEBER INGENIEURE



Ablauf Auftaktveranstaltung:

Einführung als Präsentation

Sammlung von Themenfeldern

Sammlung von Maßnahmen/Aufgaben

Stärken, Schwächen und Potentiale von Kettig

Kettig 2040

Ortsgemeinde Kettig

Dorfmoderation Kettig

FAßBENDER WEBER INGENIEURE



Einstieg: Ideen im Vorfeld

Mehr Ökologie in Kettig

- Schaffung von Blumenwiesen – Wettbewerb unter den Bürgern
- Straßenraumbegrünung
- Einbindung von Landwirten
- Infoblätter zu Plastikvermeidung, Regenwassernutzung, Flächenentsiegelung, Schutz vor Starkregen
- Gründächer fördern
- Begrünung von Einfriedungswänden
- Ladestationen für E -Autos
- etc.

Ortsgemeinde Kettig

Dorfmoderation Kettig

FAßBENDER WEBER INGENIEURE
1949 1984 2004 2014



Einstieg: Ideen im Vorfeld

Mehr Ökologie in Kettig

- Schaffung von Blumenwiesen – Wettbewerb unter den Bürgern
- Straßenraumbegrünung
- Einbindung von Landwirten
- Infoblätter zu Plastikvermeidung, Regenwassernutzung, Flächenentsiegelung, Schutz vor Starkregen
- Gründächer fördern
- Begrünung von Einfriedungswänden
- Ladestationen für E -Autos
- etc.

Ortsgemeinde Kettig

Dorfmoderation Kettig

FAßBENDER WEBER INGENIEURE
1949 1984 2004 2014



Einstieg: Ideen im Vorfeld

Beseitigung von Leerständen

- Wiedernutzung leerstehender Höfe bzw. Gebäude
- Alternativ: Abriss und mehr Licht und Luft in der Innerortslage

Angebote/Räume für Jugendliche

- Kein Treffpunkt mehr seit Schließung des Jugendtreffs
- Evtl. beim Sportplatz (da stören wir keinen)

Angebote für Senioren

- Barrierefreies Wohnen für ein längeres selbstbestimmtes Leben
- Alternative Wohnformen
- Erweiterung des Obstlehrpfades mit seniorengerechter Ausstattung

Ortsgemeinde Kettig

Dorfmoderation Kettig

FASSBENDER WEBER INGENIEURE
PART GMBB



Altersgerechtes Wohnen

- barrierefreier Umbau von bestehenden Wohnhäusern
- Nutzung von Leerständen für altersgerechtes Wohnen
- Etablierung von innovativen Wohnprojekten (z.B. Generationenhäuser, Nachbarschaftshilfen, Bewohnergenossenschaften, Wohn -Pflege-Gemeinschaften, Begegnungsstätten)
- Information von privaten Eigentümern über Fördermöglichkeiten

Ortsgemeinde Kettig

Dorfmoderation Kettig

FASSBENDER WEBER INGENIEURE
PART GMBB



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Noch Fragen?

Ortsgemeinde Kettig

Übersicht Maßnahmenkatalog

V1a Prüfung der Verkehrsführung
Schwerpunkt: Hauptstraße
V1b Einbahnstraßenregelung in der
Schulstraße

Schaffung von Fuß- & Radwegen
V3a insbes. in der Hauptstraße

V4a Erhöhung der Verkehrssicherheit
Schwerpunkt: Hauptstraße,
& Weißenthurmer Straße
V4f Hinweisschilder auf Radfahrer z.B.
Schnürstraße & Dobenstraße

V13 Überprüfung von Stoppschild Ecke
Züllstraße / Hauptstraße

M1c Abriss der alten Schreinerei

J1 a Wiese beim Jugendhaus
b Freifläche am Sportplatz
c Wiese beim Hausmeisterhaus
h Instandhaltung Spielplätze

J2a Jugendraum im Hausmeisterhaus
J2b Betreuung für Jüngere
J2c Ausbau der Grillhütte
zur Eventlocation

J5a Vorlesetag
in der Kita & Grundschule

G1 Begrünung des Straßenraums

G2 Gestaltung der Freifläche hinter der
Bushaltestelle

G2 Gestaltung der Freifläche hinter der
Bushaltestelle

G3 Begrünung des Dorfplatzes (Kirche)

G4 Begrünung & Aufwertung
des Godildaplatzes

G5 Begrünung des Schulhofs
G5a Aufstellen von Hochbeeten

"Essbares Kettig"
G7b Schulhof & Dorfplatz

G10a Hochbeete/Naschgärten in
Verantwortung der Kinder
G10b Haltung von Schulhühnern



Übersicht Gebäudemaßnahmen

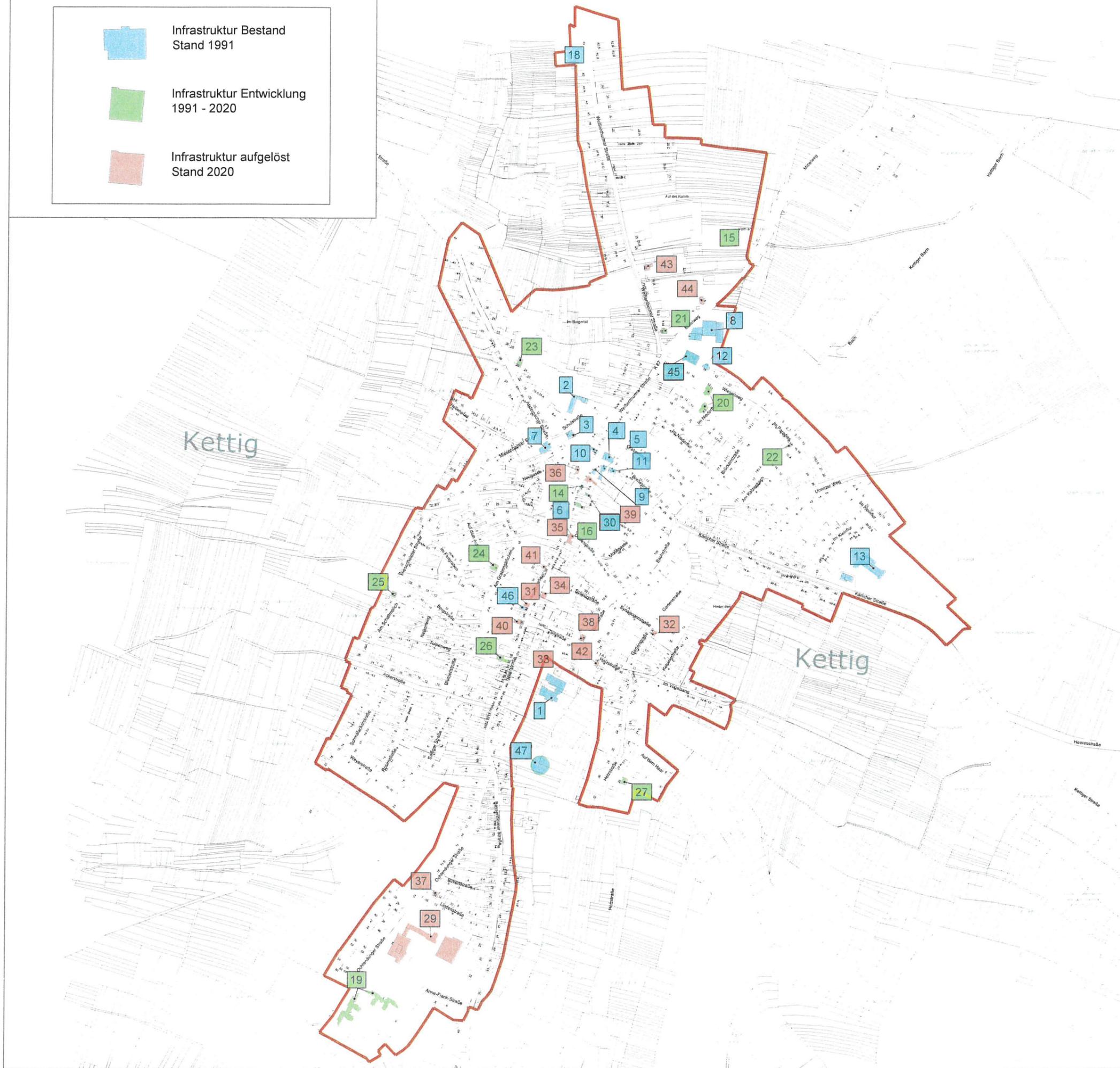
-  Maßnahme bei ortstypischen Gebäuden
-  Maßnahme bei ortsuntypischen Gebäuden
-  Abriss des Gebäudes
-  Keine Maßnahmen erforderlich



 Infrastruktur Bestand Stand 1991
 Infrastruktur Entwicklung 1991 - 2020
 Infrastruktur aufgelöst Stand 2020

Übersicht Infrastruktur

- | | |
|--------------------------------------|---|
| 1 Kindertagesstätte | 40 Fahrschule |
| 2 Grundschule | 41 Geschäftsstelle Versandhandel |
| 3 Feuerwehr | 42 Schreinerei |
| 4 Volksbank | 43 Gärtnerei |
| 5 Bäckerei | 44 Baustoffhandel |
| 6 Metzgerei | 45 Raiffeisenlager => Gewerbebetrieb |
| 7 Hotel | 46 Schreibwarenladen => Schönheitssalon |
| 8 Gärtnerei | 47 Wasserspielplatz => Dirt-Park |
| 9 Elektrohandel | |
| 10 Elektrohandel | |
| 11 Friseur | |
| 12 Friseur | |
| 13 Gewerbebetrieb | |
| 14 Bäckerei | |
| 15 Lebensmitteldiscounter + Bäckerei | |
| 16 Post | |
| 17 Kidstreff | |
| 18 Pflegeheim | |
| 19 Förder-Wohnstätte | |
| 20 Wohngemeinschaft | |
| 21 Friseur | |
| 22 Schneiderei | |
| 23 Fahrschule | |
| 24 Versicherung | |
| 25 Tierpension | |
| 26 Heizung-Sanitär | |
| 27 Pferdezucht | |
| 28 Gewerbebetrieb | |
| 29 Förderschule | |
| 30 Jugendtreff => Kidstreff | |
| 31 Post | |
| 32 Schachbrett | |
| 33 Skaterpark | |
| 34 Lebensmittelmarkt | |
| 35 Bäckerei | |
| 36 Friseur | |
| 37 Gaststätte | |
| 38 Gaststätte | |
| 39 Pizzeria | |



FASSBENDER WEBER INGENIEURE PartGmbH
 Dipl.-Ing. (FH) M. Faßbender Dipl.-Ing. A. Weber

Tel. 02633 4562-0 E-Mail: info@fassbender-weber-ingenieure.de
 Fax 02633 4562-77 Internet: www.fassbender-weber-ingenieure.de

